

01 / 2013
FEBRUAR 2013

inforu

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ / ISSN 2235-3895



Abteilung Unihockey des TVM



Preisjassen



neuer Webmaster

www.tvmuttENZ.ch

INHALT

Editorial	3
In eigener Sache	4
Der Vorstand des TV MuttENZ	5
Unser neuer Webmaster	6
Es stellt sich vor / Webmaster Markus Bienz	7
Sabine Pegoraro zur Parkierungsordnung "Hinterzweien"	8
MuttENZer Herbstlauf 2012 / athletics	11
Die Abteilungen des TV MuttENZ / Unihockey	12
Einladung zum Preisjassen des TV MuttENZ / 27. März 2013	19
Einladung zum Volleyball-Plauschturnier / 24. April 2013	21
Eierleset / Sonntag, 7. April 2013	22
Einladung zum Eierbuffet / 12. April 2013	23
Einladung zur Abt.Versammlung der Turner / 30. Mai 2013	26
Schnitzeljagd vom Sonntagmorgen / 6. Januar 2013	27
Skifit Helvetia für Alle / TV MuttENZ Handball	28
MuttENZer Legende / der Schatz auf der Rütihard	28
Die Hohe Schule des Schreibens / Basketball	29
Rückblick auf die erste Saisonhälfte / Volleyball	36
Women's Top Volley International 2012	34
Vorstände Ansprechpersonen	38
Jahresprogramm / Impressum	39



fnas vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG
Niederlassung MuttENZ
www.fnas.ch

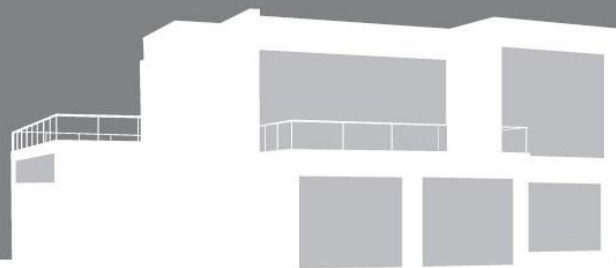


**Von uns erhalten Sie eine Lösung,
mit der Sie sich ruhig zurücklehnen dürfen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger
Fredy Schärmeli
Hauptstrasse 56
4132 MuttENZ
Telefon +41 (61) 465 74 24
christian.guentensperger@fnas.ch

Für tragbare Häuser.



Bei uns gibt es nicht einfach nur günstige Hypotheken, sondern ein auf Ihre Situation angepasstes, langfristig tragbares Finanzierungsmodell. Damit Sie auch in zehn Jahren noch ungetrübte Freude an Ihrem Wohneigentum haben. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



EDITORIAL

DIE ERSTEN 100 TAGE



Liebe Mitglieder,

Präsident des Turnvereins ist man ab der GV.

So einfach.

Präsident wird man aber langsamer, nicht alles ist am ersten Tag bereits klar, man muss sich hineinarbeiten. Die ersten Kontakte, die ersten Sitzungen. Wo muss ich hinschauen? Was funktioniert bestens? Das sind alles Dinge, die bekommt man nicht geliefert, die muss man erfahren.

Nach 100 Tagen bin ich etwas weiter.

Zuerst musste ich feststellen, dass mich meine alten Ämter noch nicht losgelassen hatten, ich habe mal als Abteilungspräsident, als TV Präsident und auch als Webmaster gesprochen.

Da waren eine Leiterkonferenz, die Turnfest-Vorbereitung, ein Meeting mit dem Webmaster-Nachfolger, eine Vorstandssitzung und auch ein paar sehr interessante „Können wir mal zusammensitzen?“-Meetings.

Spass gemacht hat mir die Einladung als Ehrengast am Herbstlauf und die Erkenntnis, dass in unserem Verein vermehrt junge Mitglieder aktiv sind und Verantwortung übernehmen. Super gemacht liebe Leichtathleten!

Weniger Spass hatten Pia, Hansueli und ich mit der Mitgliederdatenbank. Die neue Version tut noch lange nicht so, wie wir das wollen. Die STV- und Nicht-STV Mitglieder sind zwar getrennt, doch die Schnittstelle zum STV macht nicht das, was sie soll. Die Softwarefirma auch nicht.

Das Sportamt wollte wissen, wie das bei uns mit der Jugendarbeit klappt, machen unsere J+S Coaches ihre Aufgabe richtig, können wir mal zusammensitzen? Ja, wir können und machen das auch gerne und das Ergebnis war positiv und konstruktiv.

Neue Ideen holte ich mir in zwei STV-Kursen, einmal betreffend Generalversammlung und einmal wie wir den Verein umsichtig steuern. Eine gute Sache, diese Kurse, ich kann sie weiterempfehlen. Auch der Kontakt zu anderen Vereinspräsidenten war eine gute Erfahrung.

Mitgenommen habe ich allerdings auch die Erkenntnis, dass unsere Statuten und Funktionsbeschreibungen eine Revision vertragen. Mehr dazu später in diesem Jahr.

Und wieder Jazz-OK Sitzung, Eier-OK und die Delegiertenversammlung des BLTV.

Gut bei alledem ist, ich muss nicht alles alleine machen. Da sind immer auch andere aktive Begleiter und das tut gut. So bin ich sicher, dass der ersehnte Ausgleich langsam einkehren wird.

Ende Jahr habe ich die Webseite noch einmal technisch überarbeitet und dann an Markus Binz abgegeben. Weiter bin ich zuversichtlich, dass ich im Juni den Turnern einen neuen Abteilungspräsidenten vorstellen kann und dann bin ich endlich auch nur noch das, wozu mich die letzte GV bestimmt hat: TV-Präsident.

Die ersten 100 Tage haben mir Einblick in eine interessante Aufgabe gegeben, an der nächsten GV im September habe ich einen ganzen Jahres-Durchlauf hinter mir, dann kann ich von der eigenen Erfahrung profitieren. 100 Tage sind gut, 365 Tage besser. Es gibt noch was zu tun.

Zum Bild oben: Am Candle Light Dinner der Freitag Fitnessriege wurde ich kurzzeitig zum König erkoren.

*Karl Flubacher
Präsident TV MuttENZ*



INFORM IN EIGENER SACHE



Auch ab 2013 möchte ich wieder etwas Neues im *inform* anbieten.

Zum Einen ist dies eine Rubrik "Leserbriefe" und zum Anderen eine Information, die ich in der Ausgabe 01/2004 entdeckt habe, als noch Heiner Vogt Redaktor war. Diese möchte ich wieder aufnehmen:

- Der Vorstand arbeitet (zusätzlich zum Regulären) an...
- Der Vorstand hat entschieden, dass...
- Der Vorstand hat zur Kenntnis genommen, dass...

LESERBRIEFE

Ein Leserbrief ist eine schriftliche Meinungsäußerung oder Information zu einem bestimmten Thema. Er greift einen Beitrag auf, stimmt zu, ergänzt oder widerspricht und stellt richtig.

Er soll:

- Bezug auf einen aktuellen Beitrag des Info-Bulletins: Ausgabe, Titel, Seite, Redaktion nennen.
- knapp und prägnant, sachlich, originell sein, oder Zahlen, Daten und Fakten haben. "In der Kürze liegt die Würze."
- Name und Adresse enthalten, anonym geschriebene Briefe werden nicht abgedruckt.
- nur mit Schreibmaschine oder Computer, eMail verfasst werden.

Die Leserbriefe werden von der Redaktion zuerst gelesen und nicht direkt veröffentlicht. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Inhalt und Richtigkeit der getätigten Behauptungen. Jede Verfasserin und jeder Verfasser ist persönlich verantwortlich für ihre/seine Aussagen. Mit dem Absenden des Formulars stimmst du einer Veröffentlichung im *inform* zu. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Leserbriefe vor. Über Erscheinen resp. Nicht-Erscheinen der Leserbriefe wird keine zusätzliche Korrespondenz geführt.

DER VORSTAND HAT

Was sind die Aufgaben des Vereinsvorstandes?

Auszug aus den Pflichten und Rechten des Vorstandes:

- Vertretung des Turnvereins nach Aussen und Verkehr mit den Behörden
- Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu behandelnden Geschäfte und Ausführen der gefassten Beschlüsse
- Aufsicht über die Abteilungen
- Führen des Mitgliederverzeichnisses und Rechnungsstellung an die Mitglieder
- Erstellen eines Informationsorganes für die Kommunikation zwischen den Mitgliedern

In Absprache mit unserem Präsidenten Karl, werde ich euch ab dieser Ausgabe über Beschlüsse des Vorstandes informieren und auch über Änderungen und Neuerungen, die der Vorstand aus den Abteilungen erfährt, berichten.

MEIN NEUJAHRSWUNSCH

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein erfolgreiches und gutes Neues Jahr, Gesundheit und Wohlergehen.

MEINE BITTE

Nach jeder Ausgabe des gedruckten *informs* erhalte ich 10-15 *Inform*hefte mit dem Postkleber: < Empfänger konnte unter angegebener Adresse nicht ermittelt werden > oder < weggezogen >, zurück!>

Bitte meldet den jeweiligen Mutationsführern eurer Abteilung oder direkt unserer Mutationsführerin des Gesamtvereines, Pia Huggel, eure Adressänderung mit: mutation@tvmuttENZ.ch

- dies würde Pia sehr viel Aufwand ersparen, jeweils die neue Adresse ausfindig zu machen
- und dem Verein unnötige Versand- und Druckkosten ersparen

Ich bin immer wieder gespannt, interessante Beiträge zu erhalten, meist mit schönen Fotos.

Um eine vernünftige Einteilung der Beiträge im *inform* zu gestalten, bin ich jedoch angewiesen, die Berichte

ALLERSPÄTESTENS BEI REDAKTIONSSCHLUSS
ERHALTEN ZU HABEN,

dies würde mir die Arbeit sehr erleichtern.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich eure Redaktorin

edith zogg



TV MUTTENZ DER VORSTAND

So präsentiert sich der jetzige Vorstand. Die Motivation im Vorstand mitzuarbeiten ist...

	<p>Präsident TVM und Abt. Präsident Turner KARL FLUBACHER</p> <p><i>...zusammen etwas bewegen</i></p>		<p>Vizepräsidentin und Abt. Präsidentin Turnerinnen RITA MAURONER</p> <p><i>... das Zusammenarbeiten mit gleichgesinnten und engagierten Kollegen. Im Weitern macht es mir Freude etwas zu organisieren.</i></p>
	<p>Mutationen PIA HUGGEL</p> <p><i>- das Turnen im Verein hält mich fitt und chigg - die Mutation sorgt im Hirn für kick - nicht immer alles ist nur schön und klar.doch meine Kollegen im Vorstand sind einfach wunderbar !!!</i></p>		<p>Protokoll RETO WEHRLI</p> <p><i>Ich arbeite im Vor- stand mit, weil ich mitreden interessan- ter finde als nachvoll- ziehen.</i></p>
	<p>Webmaster neu MARKUS BIENZ*</p> <p><i>...neben dem Hauptgrund, Mitglied eines Turnver- eins zu sein (nämlich unter Gleichgesinnten Sport zu treiben), Funktionsarbeit in irgendeiner Form eigentlich selbstverständlich sein soll und mich die Neuen Medien schon immer fasziniert haben.</i></p>		<p>Kassier HANSUELI VOGT</p>
	<p>Redaktion inform / Inserate EDITH ZOGG</p> <p><i>... nach meiner Pensionierung neue sinnvolle Aufgaben zu übernehmen, die ich im TV MuttENZ gefunden habe.</i></p>		<p>Abt. Präsident athletics JÜRIG STOCKER</p> <p><i>Wer damit anfängt ist selber schuld. Er wird von einem „unheil- baren Virus“ befallen. Leichtathletik ist zum Glück „fast“ unheilbar.</i></p>
	<p>Abt. Präsident Volleyball GEORGES SCHNEIDER</p> <p><i>Der TV MuttENZ hat mir eine erleb- nisreiche Schiedsrichterkarriere er- möglicht. Deshalb möchte dem TV MuttENZ etwas zurückgeben.</i></p>		<p>Abt. Präsident Handball PHILIPPE KIRMSER</p>
	<p>Abt. Präsident Unihockey BENI MEIER</p>		<p>Beisitzer STEFAN VON BÜREN</p> <p>* muss an der nächsten GV noch bestätigt werden</p> <p>Abt. Präsident Basketball im Moment noch vakant</p>

TV MUTTENZ DER VORSTAND ...

ARBEITET AN...

- dem Einspielen der neusten Version der Mitglieder Datenbank und am Prüfen der Schnittstelle. Die Datenbank soll wieder für die Mutationsverantwortlichen zugänglich gemacht werden.
- der Situation der Helfereinsätze am "Jazz uf em Platz" um diese optimieren zu können. Kürzere Schichten oder weniger Helfer können nur punktuell eine Verbesserung bringen, der gesamte Anlass würde aber darunter leiden. Weiter ist es auch nicht einfach, die Helfer der zweiten Schicht noch motiviert zum Aufräumen zu bewegen. Der Vorstand des TV und das Jazz-OK möchten mit besserer Information das Verständnis der eingesetzten Helfer zum Gelingen des weitherum bekannten Anlasses wecken.

HAT ENTSCIEDEN DASS...

- die Inserateverwaltung in die Hände von Edith Zogg übergeht, was die Betreuung vereinfacht.
- der Vorstand des TV mit der eigenen Vorstands-Equipe am diesjährigen Eierleset dagegen hält, da das OK Gewerbeschau am Wettkampf teilnehmen und gewinnen will!
- die Anfrage für die Helfer des Eierlesens noch im Januar an die Abteilungspräsidenten verschickt wird und der Präsident bittet die Mitglieder um Mithilfe, auch im Eiereinzug, wo noch ein paar Listen zur Verteilung anstehen. Der Eiereinzug ist eine Aufgabe, welche den direkten Kontakt mit der Bevölkerung ermöglicht und wir unseren Verein präsentieren können. Den Vorstand würde es freuen, ein paar neue Teams auf den Einzug zu schicken.

HAT ZUR KENNTNIS GENOMMEN DASS...

- der Präsident die aktuellen Statuten und Funktionsbeschreibungen prüfen und wo nötig anpassen möchte. Wenn möglich per GV 2013, spätestens aber an der GV 2014. Dies wird in Zusammenarbeit mit Sachverständigen und dem Vorstand erfolgen.
- eine Delegation von 27 Erwachsenen mit etwa 25 Kindern am Eidgenössischen Turnfest in Biel (13.-23. Juni) teilnimmt. Dies sind Turnerinnen und Turner und 2 Volleyballer.

- der erste MuttENZer Herbstlauf der Abteilung athletics ein Erfolg war und die vorgesehene Risikobeteiligung nicht ausgeschüttet werden musste. Der Gesamtverein hat aber, wie im April versprochen, die Startgelder der ersten 50 angemeldeten Läufer übernommen.
- unser Hallenverantwortlicher, Marco Sisti weiterhin bemüht ist, mit den zuständigen Behörden einen guten Kontakt zu pflegen und allfällige Probleme vernünftig zu klären.
- dass Ramon Straumann, das Präsidium der Abteilung Basketball aus beruflichen Gründen abgegeben hat und von Basel weggezogen ist. Sein Posten ist noch vakant.

Karl Flubacher und Edith Zogg

TV MUTTENZ DER NEUE WEBMASTER

Nach etwas mehr als 13 Jahren habe ich im Januar die Verantwortung für die Webseite des Gesamtvereins weitergeben. Mit der Wahl zum Präsidenten war es für mich klar, dass ich diesen Schritt machen musste, auch wenn mir dies nicht so leicht gefallen war.

Ich freue mich, dass wir mit Markus Bienz einen versierten Webmaster gefunden haben und ich bin sicher, dass er die Webseite gerne und gut weiterführen wird.

Die Mailadresse des Webmasters habe ich bereits weitergegeben. Markus wird auf dieser Adresse in Zukunft eure Berichte empfangen und Fragen beantworten:



webmaster@tvmuttENZ.ch

Auch die Zusammenarbeit mit unserer inform-Redaktorin, Edith Zogg, wird Markus im gleichen Rahmen wie ich weiterführen und so sicherstellen, dass unsere Mitglieder über das Vereinsgeschehen am Bildschirm gleichsam wie auch auf Papier informiert bleiben.

Ich wünsche Markus viel Freude in seiner neuen Aufgabe.

*Karl Flubacher
Präsident TV MuttENZ*



ES STELLT SICH VOR

UNSER NEUER WEBMASTER - MARKUS BIENZ



Geboren vor beinahe 58 Jahren in Luzern, verbrachte ich meine Jugend- und Schuljahre in Reussbühl (heute zu Luzern gehörend), einer Gemeinde etwa in der Grösse von Muttenz. Kaum in der Schule, war ich auch schon Mitglied des

Turnvereins. Kein Wunder, wohnten wir doch direkt neben dem Schulhaus.

Meine ersten Gehversuche in sportlicher Sicht machte ich in der Leichtathletik: 100/200 m, Hoch- und Weitsprung waren meine Favoriten. Durchschnittlich begabt, aber doch schneller als die meisten meines Alters, kam ich 1970 über 80 m immerhin als fünftschnellster „Lozärner“ ins Ziel ☺ Apropos Talent: Gewonnen hat das Rennen damals mit einer Sekunde Vorsprung auf den Zweiten ein gewisser Franco Fähndrich, Sportfans erinnern sich sicher...

Nach der Schule zog es mich Richtung Nordwestschweiz, da in der Basler Chemie für Laboranten optimale Ausbildungsbedingungen angeboten wurden. Diesen Beruf übe ich aber schon seit den späten 80ern nicht mehr aus, konnte

ich doch zu dieser Zeit in eine immer wichtiger werdende Sparte wechseln: Informatiker. Noch in der Lehre wurde ich von meinem Turnlehrer animiert, dessen wöchentliches Skitraining zu besuchen, wo ich dann auch erstmals mit Volleyball in Berührung kam. Als Brillenträger hatte ich schon mehrmals im Hand-, Fuss- und Basketball unliebsame Erfahrungen mit dem Ball gemacht und so erschien mir die in der Schweiz damals noch relativ junge Sportart als ideale Alternative.

Bevor ich 1993 von Freunden zum TV Muttenz gelotst wurde, spielte ich lange Jahre beim SC Ciba-Geigy und dem KTV Riehen. 1999 übernahm ich dann das Amt des Abteilungskassiers und bin es noch. Sportlich betätige ich mich noch immer bei den Senioren und wir konnten in den letzten Jahren einige schöne Erfolge feiern.

Da die Neuen Medien ein Teil meines Berufes sind und ich auch privat mehrere Websites betreue, konnte mich unser neuer Präsident bzw. unsere *inform*-Redaktorin relativ leicht davon überzeugen, die Pflege des Webauftritts des TV Muttenz zu übernehmen. Schauen wir mal!

Markus Bienz

KORRIGENDA

AUSGABE 04-2012

Auf dem hinterem Deckblatt habe ich fälschlicherweise bei diesen zwei Fotos geschrieben, "Turnfahrt der Seniorinnen Mittwoch"



Richtig ist: "TURNFAHRT FRAUENRIEGE MONTAG"

Für diesen Lapsus möchte ich mich entschuldigen, auch dafür, dass ich den "LAGERBERICHT DES UNIHOCKEYS", der mir rechtzeitig zugesandt wurde, aus mir nicht erklärlichen Gründen unterschlagen habe. Er wird nun aus Platzgründen erst im *inform* 02/2013 zu lesen sein, oder auf unserer Website / Unihockey News Seite 4

Redaktorin edith zogg

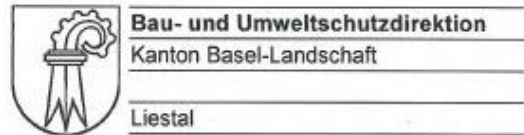
INSERATE IM *inform*

BITTE BERÜCKSICHTIGE UNSERE LANGJÄHRIGEN UND NEUEN INSERENTEN!

*HIER KÖNNTE DEIN
INSERAT STEHEN
Informationen dazu findest du
auf Seite 39*

Bei neuen halb- und ganzseitigen Inseraten, wird die Inserentin oder der Inserent auf einer entsprechenden Seitengrösse im *inform*, anhand eines Interviews, vorgestellt.

Redaktorin edith zogg



Rheinstrasse 29, Postfach
4410 Liestal
Telefon +41 61 552 51 11
Telefax +41 61 552 69 48

Herr
Karl Flubacher
Bachmattweg 4
4132 MuttENZ

Liestal, 9. Januar 2013
DIR/HBA/BUD BEANTWORTUNG ANFRAGE
KARL FLUBACHER_100.DOC

Anfrage und Wunsch betreffend neuer Parkverordnung im Schulhaus Hinterzweien in MuttENZ - Beantwortung

Sehr geehrter Herr Flubacher

Wir bedanken uns für Ihr Schreiben und Ihre Anfrage betreffend neuer Parkierungsordnung beim Schulhaus Hinterzweien vom 12. November 2012.

Der Regierungsrat hat am 14. Februar 2012 die Verordnung über das Parkieren auf Staatsareal beschlossen. Diese Verordnung gilt laut §1 für alle zugänglichen Parkplätze für Motorfahrzeuge (Auto) auf Grundstücken, die dem Kanton gehören. Wer einen Parkplatz auf Staatsareal benutzt, hat laut §3 eine Parkgebühr zu entrichten. Für die Kantonale Schulanlage Hinterzweien in MuttENZ hat das zuständige Hochbauamt Mitte August 2012 entsprechend eine neue Parkierungsordnung eingeführt. Die Gebühren und die Art der Gebührenerhebung richten sich nach §3 der Verordnung zur Parkierung auf Staatsareal und wurden vom Hochbauamt situativ festgelegt.

Die vielfältigen Anregungen der letzten Monate und auch die Erfahrungen mit der jetzigen Regelung haben das Hochbauamt dazu bewogen, eine neue Regelung einzuführen. Ab dem 1. Januar 2013 soll für die vom Hochbauamt betreuten Schul- und Verwaltungsparkplätze grundsätzlich folgendes gelten: Anwohner und Besucher dürfen am Abend von 18:30 Uhr bis 07:00 am darauffolgenden Morgen frei parkieren. Diese Regelung gilt auch von Freitagabend 18:30 durchgängig bis Montagmorgen um 07:00 Uhr und an offiziellen Feiertagen.

Die Gebührenpflicht und somit die Bewirtschaftung der Parkplätze entfällt innerhalb der oben definierten Perioden. Die neue Regelung soll sukzessiv auf den Anlagen im Zuständigkeitsbereich des Hochbauamtes umgesetzt werden. Die Umsetzung der flächenweiten Massnahme wird geraume Zeit in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie die jeweils aktuelle Parkierungssignalisation. Für die Benutzung der Parkplätze auf kommunalen Schulanlagen und Gemeindestrassen ist weiterhin die Gemeinde verantwortlich. Deren Regelung kann von dieser differieren.

Mit freundlichen Grüssen
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Pegoraro', is written over a light blue rectangular background.

Sabine Pegoraro
Regierungspräsidentin



Nepal mit Genuss

Die besonderen Reisen mit vielen Pluspunkten:

- Besuch unterschiedlichster Gebiete und grossartiger Landschaften
- abwechslungsreiche Wanderungen
- gute Akklimation gesichert
- Besichtigungen der reizvollen Königsstädte
- Unterkunft in sehr schönen Hotels (auf Trekkings in einfachen Lodges)
- alle Wanderungen und Aufenthalte unter 3'000 m ü. M. und in Reichweite von ärztlicher Versorgung



- Besichtigungen von Dörfern, Schulen und Klöstern, Besuche bei Einheimischen
- atemberaubende Inlandflüge in unmittelbarer Nähe der Himalayakette
- Möglichkeit eines (fakultativen) Rundflugs zum Mt. Everest

Detaillierte Informationen bei Margrit Leuenberger
Telefon 031 761 08 40 / www.nepalmitgenuss.ch

INTERVIEW MIT MARGRIT LEUENBERGER



VERANSTALTERIN UND LEITERIN
"NEPAL MIT GENUSS"
REISEN IM HIMALAYA

edith zogg: Margrit, ich habe dich vor zweiunddreissig Jahren als Reiseleiterin kennengelernt. Ursprünglich warst du Primarlehrerin und jetzt, nach langen Unterbrüchen, in denen du Mutter, Hausfrau, in zahlreichen freiwilligen Ämtern tätig warst, die Ausbildungen zur dipl. Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Organisationsentwicklerin absolviert hast, Kurse und Seminare angeboten und als Projektleiterin und Beraterin mit Gruppen unterwegs warst, bist du wieder Reiseleiterin, aber diesmal auch Veranstalterin.

Was hat dich dazu bewogen, "Nepal mit Genuss" anzubieten?

Margrit Leuenberger: Meine begeisterten Erzählungen über Nepal haben oft die Reaktion ausgelöst: „Ach, dieses Land zu entdecken, wäre auch mein Traum, aber das ist halt zu anstrengend.“ Um solchen Bedenken etwas entgegen zu setzen, ist "Nepal mit Genuss" entstanden für Leute, die in gemächlichem Wandertempo die Schönheit und Vielfalt des Himalayastaates erleben möchten.

Warum gerade Reisen im Himalaya?

Die Faszination Nepals liegt nicht nur in der Anziehungskraft der gewaltigen Berge. Es sind ebenso die Begegnungen mit den gastfreundlichen Menschen, die malerischen Dörfer, die unglaublich reichhaltige Kultur, was Reisen in Nepal zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Bei deinen angebotenen Reisen hat man sicher die Möglichkeit, Land und Leute sehr gut kennenzulernen und durch die kleine Gruppengrösse kann man nur profitieren.

Ja, so haben wir leichten Zugang zur Bevölkerung. Ausserdem kann auf individuelle Wünsche der Teilnehmenden eingegangen werden und oft ist es sogar möglich, sich nach Bedarf auszuklinken und den Tag nach eigenem Gutdünken zu gestalten.

Wann ist die beste Reisezeit für Nepal?

Frühjahr und Herbst. Im Frühjahr durchwandern wir unter Anderem blühende Rhododendronwälder und geniessen zwischendurch immer wieder die Sicht auf die gleissenden Schneegipfel der Achttausender. Im Herbst erlaubt die klare Luft nach dem Monsun spektakuläre Blicke auf die Bergkette. Zu beiden Jahreszeiten ist die Tour in den inneren Himalaya äusserst attraktiv.

Margrit, ich danke dir für das Interview. Ja, Nepal scheint wirklich ein faszinierendes Reiseziel zu sein!

Redaktorin edith zogg



Das Restaurant Pisco, nahe dem Dorfkern MuttENZ, bietet täglich vier frische, wechselnde saisonale, regionale und italienischen Menues, Gerichte à la carte und Pizzas an.

Das Pisco mit der schönen grossen Gartenwirtschaft eignet sich für alle Gelegenheiten. Als Treffpunkt nach dem Training, für Vereins- und Familienanlässe und für Gesellschaften bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00h - 24:00h / Sa - So 16:00h - 23:00h
Jakob Eglin-Strasse 3, 4132 MuttENZ / Tel: 061 461 70 07



Das Restaurant Pizzeria Freidorf in MuttENZ, mit einer gemütlichen Terasse, bietet täglich wechselnde, saisonale Menues und italienische Gerichte an. Eine grosse Auswahl an Pizza und à la carte Gerichte runden das kulinarische Angebot ab.

Ob zu zweit, an der Bar, nach dem Training, bei Vereinsnännen oder Familienfesten, im "Freidorf" wird man verwöhnt und ist immer sehr willkommen. Eine Reservation ist empfehlenswert.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10:00h - 24:00h / So 16:00h - 23:00h
St. Jakobs-Strasse 153, 4132 MuttENZ / Tel: 061 312 75 00



TV MUTTENZ ATHLETICS

MUTTENZER HERBSTLAUF - EIN ZARTES PFLÄNZCHEN
GESETZT

Leichtathleten bezeichnen sich gemeinhin selten als diejenigen mit ausgesprochen grünem Daumen. Dennoch hat die Abteilung athletics Samen eingepflanzt und steht nun mitten im Versuch, ein Pflänzchen grosszuziehen. Es nennt sich MuttENZer Herbstlauf und hat nun schon einen ganzen Jahreszyklus durchlaufen: Mit frühlingshafter Hoffnung haben wir uns für die Organisation eines Volkslaufes entschieden. Unter der sommerlichen Hitze wurden alle Vorbereitungsanstrengungen unternommen. Und im Herbst fand der Anlass - allerdings unter äusserst winterlichen Umständen - erstmals statt. Unsere Pflanze hat noch nicht die Anziehungskraft wie eine Titanwurz im Botanischen Garten, aber zu unserer Freude wollten doch rund 400 Leute mal sehen, was es denn so mit dem neuen Anlass auf sich hat. Zur Pflege hingegen - und da können wir wiederum mithalten - standen uns viele GärtnerInnen zur Seite; sie alle haben als Mitorganisatoren oder HelferInnen dafür gesorgt, dass die Pflanze überhaupt erstmals aus dem Boden geschossen ist. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön. Besondere Freude hat uns auch bereitet, dass wir

ein etwas älteres leichtathletisches Gewächs ehren durften: Ruth Helfenstein aus MuttENZ für ihre sieben Weltmeistertitel an der Senioren-WM in



Finnland vom vergangenen Frühjahr. Sportlich gesehen hat unser Lauf, an dem auch WalkerInnen sehr willkommen sind, die angestrebte Breite umfasst: Sowohl über 5.6 km gab es durch Nicolas Roditscheff aus Birsfelden wie auch über 10 km durch Nicolas Collas aus Binningen zwei sehr stark laufende Tagessieger. Auch die Siege-

rinnen bei den Frauen glänzten mit starken Zeiten: Andrea Turello aus Reinach auf der kurzen Strecke und Nicole Moscioni aus Möhlin über die lange Distanz. In den Jugend- und Schülerrennen war der Eifer zu spüren, möglichst gut abzuschneiden und einen ersten Podestplatz zu erringen. Aber - und diese Zielgruppe soll sich ausdrücklich auch durch den Lauf angesprochen fühlen - es gab auch einige LäuferInnen, die erstmals an einem Volkslauf teilgenommen haben. All diesen TeilnehmerInnen möchten wir nun die Gelegenheit bieten, von ihrem individuellen Niveau ausgehend beim zweiten Lauf persönliche Fortschritte zu erzielen. Und für jene, welche die Premiere verpasst haben, ist es sicher nicht zu spät, sich beispielsweise jetzt ein Ziel zu setzen, im Frühling regelmässig etwas zu laufen und im kommenden Herbst dann auch mit dabei zu sein. Dabei wünschen wir uns, dass es künftig auch mehr Teilnehmende aus den diversen Abteilungen vom Turnverein MuttENZ geben wird. Dabei besteht ausdrücklich nicht die Erwartung, dass es alle gleich so gut wie Beni Meier, Präsident Unihockey, machen, der es auf Anhieb aufs Podest geschafft hat. Gratulation.

Nein, es geht ums Mitmachen, es geht auch darum zu spüren, dass der Turnverein eine vitale gesellschaftliche Institution ist. Für die und zusammen mit der Bevölkerung von MuttENZ und Umgebung wollen wir den Lauf zu einem festen Bestandteil im Kalender der Gemeinde etablieren.



In der Festwirtschaft - genannt Runners Bistro - konnten sich Teilnehmende und Zuschauer schon letzten Herbst davon überzeugen, dass auch die leiblichen Bedürfnisse und jene nach Gesellschaft nicht zu kurz gekommen sind. Der Anfang ist also gemacht, aber es braucht Sorge und Pflege, dass das junge Pflänzchen nicht so gleich vertrocknet oder dem nächsten Sturm zum Opfer fällt. Insofern sind wir für jeden "grünen Daumen", der seine oder ihre Hilfe anbietet, dankbar.

Patrick Moser

DIE ABTEILUNGEN DES TVM

UNIHOCKEY



BENI MEIER
ABTEILUNGSPRÄSIDENT

UNIHOCKEY
GRIFFINS
MUTTENZ -
PRATTELN



edith zogg: Beni, seit wann bist du Abteilungspräsident der Unihockey Griffins MuttENZ-Pratteln?

Beni Meier: Seit wir 2003 im TV MuttENZ, damals von Turnen Aktiv aufgenommen wurden, vertrete ich unsere Sportart in MuttENZ. Streng genommen präsidiere ich nicht nur die Abteilung Unihockey des TVM, sondern auch den Dachverein „Griffins MuttENZ-Pratteln“, welcher die Unihockeyabteilungen der benachbarten Turnvereine 2008 zusammenschloss.

Hat sich die Zusammenlegung der Unihockeyabteilungen TV Pratteln AS und UHC TV Red Lions MuttENZ gelohnt?

Dieser Schritt hat sich mehr als nur gelohnt. Dadurch erhielten wir MuttENZer Zugang zum Kuspo in Pratteln und den lang ersehnten Trainingsplatz in einer Dreifachhalle. Die Pratteler erhielten im Gegenzug einen grossen Pool an Nachwuchsspielern. Damit war es erst möglich, ein Grossfeldteam sinnvoll zu führen. Natürlich hatte der Zusammenschluss auch Schattenseiten. Einige langjährige Weggefährten verabschiedeten sich zu anderen Vereinen oder traten als aktive Spieler zurück. Der organisatorische Mehraufwand der Koordination zwischen den beiden Turnvereinen ist vor allem im Vorstand spürbar.

Wie sehr unterscheiden sich die beiden Turnvereine?

Während wir in MuttENZ das Unihockey autonom als Abteilung führen, ist in Pratteln das Unihockey an den Gesamtverein TVP AS angeschlossen und führt keine eigene Kasse. Ebenfalls unterscheiden sich die Mitgliederbeiträge, glücklicherweise aber nur ganz gering und die Hallenvergabe in Pratteln gestaltet sich etwas einfacher als in MuttENZ. Dies macht es in der Summe manchmal kompliziert.

Was machst du beruflich?

Ich bin ausgebildeter Jurist mit Flair fürs Jugendstrafrecht. Derzeit arbeite ich zwar auch mit Jugendlichen, jedoch nicht im Strafrecht, sondern als Berufsschullehrperson in Liestal und in Brugg für den allgemeinbildenden Unterricht. Daneben unterstütze ich die Schule in Brugg im Qualitätsmanagement.

Hast du dein Studium nicht an der Uni Basel absolviert und in dieser Zeit einen spannenden Roman geschrieben, der sich in Basel abspielt. Was hat dich bewogen dieses Buch zu schreiben? Gibt es da noch mehr Lesestoff von dir?

Genau, ich habe mich nach dem Studium ans Projekt „Schreiben“ gewagt und mich mit den absolvierten Studienjahren, Basel und dem Thema Krimi auseinandergesetzt. Den Krimi schrieb ich, weil ich schon immer die Erfahrung machen wollte, eine Story aufzubauen und auf Papier zu bringen. In „Harmonie 34“ packte ich vor allem Erlebnisse aus meinem Studium. Ideen für weitere Bücher wären vorhanden, aber die Zeit dazu fehlt.

Du wohnst nun in Remetschwil, arbeitest in Liestal, Brugg, Luzern und an weiteren Orten und amtierst als Abteilungspräsident Unihockey MuttENZ-Pratteln. Spielt selber noch Unihockey, oder?

Wie bekommst du all dies unter einen Hut?

Das frage ich mich manchmal auch selber. Ich fühle mich einerseits mit MuttENZ verbunden, weil ich hier aufgewachsen bin und meine Eltern hier zuhause sind. Andererseits habe ich mich 2003 entschieden die Sportart zu unterstützen und diese Aufgabe bereitet mir viel Freude. Zu Beginn amtierte ich noch als Trainer, Funktionär, Spieler usw. Die Rolle als Trainer der Herrenmannschaft habe ich vor über einem Jahr an Stephan Martin abgetreten. Jetzt bin ich – sofern es mein Rücken zulässt – als Spieler im Sturm auf dem Feld anzutreffen. Ehrlich gesagt, kann ich mich so besser auf meine eigene Leistung konzentrieren als noch als Spielertrainer. Das viele Pendeln kann schon anstrengend sein. Wenn das Training um 23 Uhr endet, bin ich meist erst am nächsten Tag zuhause. Neben dem Unihockey ist sportlich gesehen das Rennvelo meine zweite Leidenschaft. Nicht vergessen möchte ich auch die Basler Fasnacht. Mit den Joker Waggis, einer MuttENZer Wagenclique, verbringe ich einen wesentlichen Teil meiner Freizeit.



Was würdest Du Dir für eure Abteilung wünschen?

Eine Dreifachhalle! Seit nun fast 10 Jahren bemühe ich mich immer wieder um die Möglichkeit, eine Trainingseinheit in einer Dreifachhalle in MuttENZ zu erhalten. Wollen wir junge Spieler im Alter von 16 aufwärts länger an den Verein binden oder im Unihockey behalten, müssen wir diese Trainingsmöglichkeiten auf dem Grossfeld schaffen. Zu oft verlieren wir junge Erwachsene, die vielleicht mal später eine Funktion im Verein übernehmen könnten. Als Abteilungspräsident denke ich, darf ich gewisse Dinge offen ansprechen. Es wird für einen grossen Verein, wie wir es sind, je länger desto schwieriger junge Leute für das klassische Vereinsleben, so wie es viele von euch noch kennen, zu begeistern. Wir müssen da vielleicht andere Wege einschlagen. Mich stört es auch extrem, wie in der Gemeinde mit Ressourcen umgegangen wird. Es kann nicht

sein, dass beheizte und unterhaltene Hallen nur saisonal oder nur während einiger Wochen bei Minustemperaturen genutzt werden. In einer Zeit, wo man sich ökologische Fragen stellt und über den Platzmangel diskutiert... für mich inakzeptabel.


Welche Ziele habt ihr als Abteilung 2013?

Da steht einerseits die Kooperation mit verschiedenen Vereinen aus der Region Basel auf dem Programm, bei welcher wir aktiv mithelfen wollen, das Unihockey in Basel wieder in die Nationalliga zu führen. Andererseits wollen wir uns finanziell nicht übernehmen, bieten wir doch den Unihockeysport relativ kostengünstig an und dies ohne einen Sponsor im Rücken.

Beni, ich danke dir für das interessante Interview und hoffe, dass deine Wünsche für eure Abteilung Gehör finden.

Redaktorin edith zogg

DER VORSTAND / DIE TRAINER neben Beni Meier, dem Präsidenten

	Vorstandsmitglied: FLORIAN RUCH Technischer Leiter (SUHV Ansprechpartner) & Turnierkoordinator		Vorstandsmitglied: ERVIN BAJRAMOVIC Kassier und Materialwart
	Vorstandsmitglied: GUIDO DERUNGS Jugendverantwortlicher (J+S Coach) & Schiedsrichterkoordinator Trainer Junioren U 16		
	MARTIN STEPHAN Trainer Herren 3. Liga Grossfeld		JOËL HÉRITIER Trainer Junioren C Kleinfeld
			MORITZ EGGMANN Trainer Junioren C Kleinfeld
	FLORENT HÉRITIER Trainer Junioren D/E Kleinfeld		JONAS MENSCH Trainer Junioren D/E Kleinfeld



UNIHOCCY / TV MUTTENZ ALS UNIHOCCY ZUM TV MUTTENZ KAM...

Um die Jahrtausendwende gab es in MuttENZ bereits ein Unihockeyteam, welches aber nicht dem TVM angehörte. Dieses Team wanderte aber bald einmal nach Pratteln ab und bildete dort die Unihockeyabteilung des TV Pratteln AS.

Wie entstand nun aber die Unihockeyabteilung des TVM? Mit ehemaligen Freunden aus meiner Zeit am Gymnasium MuttENZ, wo wir im Schulteam Unihockey spielten, gelangten wir 2003 an den Turnverein MuttENZ. Unsere Idee, dem TVM beizutreten, stiess bei Wolfgang Sumlak und Heiner Vogt auf reges Interesse. Wir durften dann sogleich als Teil von Turnen Aktiv im Hinterzweien wöchentlich trainieren.

Da sich dies schnell herumsprach und jüngere Unihockeybegeisterte mittun wollten, lancierten wir ein erstes Juniorentraining. Rasant entwickelten sich unsere Mitgliederzahlen, wir stiessen bald an die Grenzen, was Hallen und Trainer anbelangte.

Um organisatorisch der Sache Herr zu werden, musste der Schritt zur Abteilungsgründung (UH-TV Red Lions MuttENZ) gewagt werden. Die Strukturen festigten sich bald und das Herrenkleinfeldteam feierte einige Erfolge, zuerst in der 4. Liga Kleinfeld, danach in der 3. Liga Kleinfeld.



Doch die sportliche Entwicklung der Abteilung stockte nach 3 Jahren bereits. Wir konnten junge Spieler aus MuttENZ nicht halten, da wir die Infrastruktur, sprich Hallen, nicht hatten, dies einerseits aufgrund der Tageszeiten und andererseits fehlte uns eine Dreifachhalle, um Grossfeld zu trainieren. Die Altersstruktur unserer Abteilung ist seither problematisch: Sehr viele junge Spieler und kaum Erwachsene, welche Funktionen wahrnehmen können. In der Folge suchten wir den Kontakt zu umliegenden Unihockeyvereinen, mit der Absicht eine Partnerschaft einzugehen. Die Verantwortlichen des TV Pratteln AS waren bereit zu Gesprächen, welche sich sehr produktiv gestalteten, weshalb nicht nur eine Partnerschaft, sondern 2008 gleich ein Zusammenschluss unter dem Dachverein „UH Griffins MuttENZ-Pratteln“ resultierte. Aus den Adlern aus Pratteln und den Löwen aus MuttENZ, wurde das Fabelwesen „Griffin“.

Fabelhaft entwickelte sich dieser Zusammenschluss. Es entlastete den knapp besetzten Vor-

stand in MuttENZ und eröffnete neue sportliche Perspektiven. Die gute Juniorenarbeit in MuttENZ trug dann auch erste Früchte.



Zusammenschluss zu Griffins MuttENZ-Pratteln 2008

2009 wurden die Junioren B Regionalmeister und Vize Schweizermeister, bis sie 2010 erste Gehversuche auf dem Grossfeld unternahmen. Nun hatten wir in Pratteln die Möglichkeiten dazu. Die erfolgreichen Resultate unserer Junioren, die immer in der oberen Tabellenhälfte anzutreffen sind, blieben in der Region nicht unentdeckt. So interessierte sich Leimental, welches nach dem Niedergang von Basel Magic sportlich gesehen die besten Teams beherbergt, für unseren Nachwuchs. Einige Junioren wechselten unter anderem zu Wiler Ersigen oder Köniz nach Bern. Unsere jüngste Mannschaft erreichte in der letzten Saison den ersten Platz in der Regionalmeisterschaft. Wir bauen so gesehen auf einem guten Fundament.



Gruppensieg der Junioren D MuttENZ/Pratteln 2012

Dieses Fundament möchten wir zukünftig der ganzen Region zur Verfügung stellen. Diejenigen Spieler, welche leistungsmässig mehr erreichen möchten, werden in einem neuen Dachverein „Regio Basel“ (Name noch nicht offiziell) integriert, so dass wir irgendwann wieder ein Herren Nationalligateam aus Basel sehen dürfen. Heute laufen diese Teams noch unter dem Vereinsnamen „Unihockey Leimental“, welchen es nächste Saison so nicht mehr geben soll. In der Über-



gangszeit 12/13 spielen MuttENZer und Pratteler Junioren in den U18, U16B und U16C Teams in Leimental mit, wobei das U16C Team fast ausschliesslich aus unseren Reihen aufgestellt ist.

Als Abteilungspräsident denke ich, sind wir Unihockeyaner im Turnverein MuttENZ als Ball-sportabteilung gut aufgehoben. Die Möglichkei-

ten, die sich dadurch bieten, das Zusammentref-fen verschiedener Generationen und die Vielzahl an Kontakten sind hilfreich. Wir wünschen uns für die Zukunft, dass dies als Chance gesehen wird und wenn möglich die jungen Mitglieder die Möglichkeit erhalten sich entsprechend ihrem Alter und Fähig-keiten in den Verein einzubringen.

Beni Meier

TEAMS BEI UNIHOCKEY GRIFFINS MUTTENZ-PRATTELN

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen aus der Nordwestschweiz wurde Unihockey Basel Regio gegründet, welches zur Zeit noch unter Unihockey Leimental läuft. Mit dem Zusammenschluss soll erreicht werden, dass die Junioren-Teams schon früh zu starken Mannschaften geformt werden können und in Zukunft wieder eine starke Herrenmannschaft aus der Region in einer der zwei obersten Ligen mitspielen kann. Die Griffins haben in folgenden Teams Spieler:

Herren Grossfeld (ab 18 Jahren)
Junioren C (12 - 14 Jahren)
Junioren D/E (8 - 12 Jahren)

Junioren U18 Basel Regio (16 - 18 Jahren)
Junioren U16 Basel Regio (14 - 16 Jahren)



Herren Grossfeld



Junioren U 18 Basel Regio



Junioren U 16 Basel Regio



Junioren C (12 - 14 Jahren)



Junioren D/E (8 - 12 Jahren)



UNIHOCKEY GESCHICHTE UND URSPRUNG

Viele Leute behaupten, die Sportart Unihockey erfunden zu haben. Die wahren Wurzeln der Sportart liegen aber in den späten 50er Jahren in den USA, wo sich die Sportart jedoch nicht weiter entwickelt hat.

In Europa im hohen Norden war dies dann der Fall. Der Unihockeysport ist artverwandt mit dem "Bandy", einer Sportart die wiederum als Vorläuferin des Eishockeys gilt. Volkstümlich könnte man Unihockey daher als „Eishockey ohne Schlittschuhe“ bezeichnen.

Unihockey hat in der Schweiz noch keine allzu grosse Geschichte. Es ist eine Mannschaftssportart aus der Familie der Stockballspiele

Von 1973 bis 1979 entwickelte der Berner Turn- und Sportlehrer Rolf Wiedmer Regeln und Spielmöglichkeiten einer Hallenhockeyart, in Anlehnung an das Eishockey, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann.

Er spielte mit seinen Schülern während der Turnstunden. Etwas später wurden dann die ersten Schulhausturniere ausgetragen.

Im Jahre 1980 schrieb er die ersten Spiele in der

Zeitung aus. Diese fanden grossen Anklang und wurden in der Hochschulsportanlage Zürich-Fluntern ausgetragen. Damals bezeichnete Rolf Wiedmer das Spiel als Hallenhockey, fand aber etwas später zu der heute noch gültigen Bezeichnung Unihockey.

Im Jahre 1981 wurde zum zweiten mal bei grosser Beteiligung in Zürich-Fluntern gespielt. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist die Organisation „Unihockey Federation Suisse“ ins Leben gerufen worden. Ins gleiche Jahr fällt eine Qualifikationsmeisterschaft in Greifensee, die zum Ziele hatte, eine NLA zu bilden. Eine erste Meisterschaft ist 1982/83 ausgetragen worden und 1983/84 hat man zusätzlich die NLB-Meisterschaft ausgetragen.

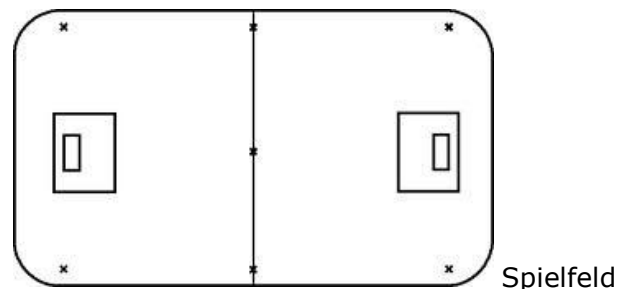
Am 20. April 1985 ist in Sarnen der Schweizerische Unihockey Verband gegründet worden. Am 18. November 1989 wurde der Unihockey Verband in den Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS), den Dachverband des Schweizer Sports, aufgenommen. Somit reihte sich diese noch junge Sportart bei den etablierten Verbänden ein.

UNIHOCKEY-SPIEL & SPIELFELD

Unihockey ist bei der älteren Generation nicht so bekannt. Deshalb ist es auch sehr schwierig, an Geld zu kommen und Sponsoren zu gewinnen.

Für 22-23 Jährige ist die aktivste Zeit für diesen Sport, ab 30 Jahren zählt man bereits zu den Senioren.

Im Unihockey unterscheidet man zwischen Grossfeld und Kleinfeld. Ein Team besteht aus mehreren Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich 3 Feldspieler (Kleinfeld) respektive 5 Feldspieler (Grossfeld) und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden. Es befinden sich immer sechs Bullypunkte auf dem Spielfeld. In der Mitte befindet sich ein Mittelpunkt, der für das Anspiel genutzt wird. Hierbei ruht der Ball auf dem Bullypunkt, nach einem Pfiff des Schiedsrichters versuchen je ein Spieler beider Mannschaften mit dem Schläger den Puck oder Ball für die eigene Mannschaft zu erobern.



Die anderen Spieler befinden sich vor dem Einwurf auf ihrer Torseite außerhalb des so genannten Bullykreises, beziehungsweise auf dem Kreis und dürfen diesen erst nach dem Einwurf vollständig betreten.

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden.

Beim Auswurf mit der Hand muss der Ball vor der Mittellinie einen Spieler oder dessen Ausrüstung berühren.

Gespielt wird in Blöcken. Hinzu kommen pro Mannschaft weitere Auswechselspieler. Die Spielzeit beträgt bei Einzelspielen 3 x 20 Minuten und die Spielzeit wird bei Strafen und Torerfolgen nicht angehalten. Bei der Turnierform werden die drei letzten Minuten des Spiels effektiv gespielt beziehungsweise gemessen. Die Spielzeit wird bei jedem Pfiff des Schiedsrichters angehalten. Geleitet wird das Spiel auf dem Grossfeld von zwei, respektive auf dem Kleinfeld von einem Schiedsrichter.

Für die Ausübung des Unihockeysports muss nicht viel Geld ausgegeben werden. Neben einer

normalen Turnausrüstung benötigt ein Feldspieler einen Stock, der etwa auf Fr 100.-- zu stehen kommt. Die Torhüterausrüstung sowie ein Dress wird den Spielern meist von den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Am weitesten verbreitet ist die Sportart Unihockey mit mehreren zehntausenden Spielern derzeit in Schweden, Finnland, Tschechien und der Schweiz.

Unihockey erfreut sich in der Schweiz immer grösserer Beliebtheit. International wird ausschliesslich auf Grossfeld gespielt. Die Kleinfeldmeisterschaft stellt eine Schweizer Besonderheit dar.

Quelle: Swiss unihockey
Berichte: Beni Meier und edith zogg

GRÜNDE FÜR DEN BOOM DES UNIHOCKEYSPORTS

- er ist eine schnelle, dynamische und abwechslungsreiche Sportart, die reich an Torszenen, Kampf und Einsatz ist; aber auch Gefühl und Präzision, sowie Ausdauer und Kraft gehören dazu.
- dies trägt dazu bei, dass Unihockey an vielen Schulen und auch in den Vereinen sehr gerne gespielt wird. Gerade diese Beliebtheit an Schulen bei Jugendlichen beider Geschlechtern begründet den anhaltenden Boom.
- diese Sportart ist günstig, ohne grosse Anschaffungskosten für die Ausrüstung

6-FACHER SCHWEIZERMEISTER PATRICK MENDELIN ZURÜCK IN BASEL



Mit Patrick Mendelin konnte der UHC Leimental den erfolgreichsten Unihockeyspieler unserer Region aus Bern zurückholen. Er wird das 1. Liga Grossfeldteam als Spielertrainer betreuen und verstärken. Patrick Mendelin ist in der Unihockeysektion des TV Oberwil gross geworden und brachte ab 2004 in der NLB und NLA für Basel Magic seine Torgefahr ins Spiel. Er gewann mit der Schweizer U19 und der Herrennationalmannschaft an Weltmeisterschaften jeweils die Bronzemedaille. Die letzten Jahre spielte Patrick für Wiler Ersigen und sammelte 6 Schweizermeistertitel sowie Europacup Silber und Bronze.

Die Region erhofft sich aufgrund des Transfers dem Projekt der Zusammenarbeit, an welchem wir aus Muttenz und Pratteln mitbeteiligt sind,

ein sportliches Gesicht geben zu können.

Den ersten Heimauftritt bestritt Patrick Mendelin für das auf dem zweitletzten Tabellenplatz der 1. Liga Gruppe 1 liegende Leimentalteam am 13.01.2013 in Oberwil (Thomasgarten). Die spielerisch klar überlegenen aber auch unnötig fehlerhaften Leimentaler gewannen dank 4 Treffern und 2 Assists von Patrick Mendelin mit 7 zu 5 (2:0, 0:2, 5:3) gegen das Tabellenschlusslicht aus Meiersmaad. Ziel sollte es sein, das Team in der 1. Liga zu halten, um die nötigen sportlichen Perspektiven für die regionale Zusammenarbeit zu behalten.



Beni Meier

Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer AirPulse, Privilège, Airtex, Tempur, ClimaLuxe, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE
MATRATZEN UND KESSEN

bico

SUPERBA
MATRATZEN • BADEN • KOFFER

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

kraftvoll unterwegs mit

**Goldwurst
Power**

Natürlich gut in: Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice

www.goldwurst.ch

TV MUTTENZ

EINLADUNG ZUM TVM – PREISJASSEN
MITTWOCH, 27. MÄRZ 2013 / AB 19.00 UHR

Teilnahmeberechtigt: Alle Aktive von allen Abteilungen des TVM

Datum: Mittwoch, 27. März 2013

Ort: Restaurant Schützenhaus, MuttENZ

BEGINN: PÜNKTlich UM 19.00 UHR

Finanzieller Einsatz: Fr. 5.- (e Fünfliber)

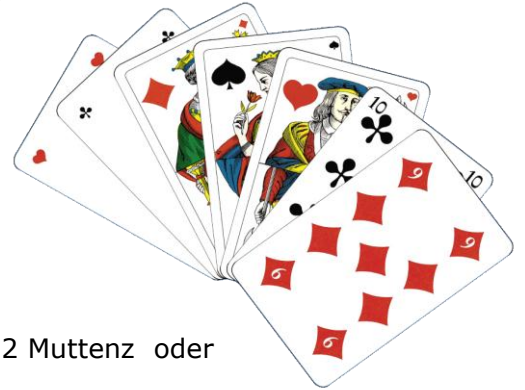
Anmeldung: - mit nachstehendem Talon an:
Rolf Deller, St. Jakob-Str. 173, 4132 MuttENZ oder
- per e-mail: an rolf@deller.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 22. März 2013

Auskunft erteilt: Rolf Deller / 079 619 51 58 / 061 311 69 14

Teilnehmerzahl: Aus Platzgründen auf 40 Personen beschränkt.
Das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme

Teilnahme: Nichtberücksichtigte werden benachrichtigt.



Ich hoffe auf einen tollen Aufmarsch und wünsche schon jetzt allen Jassern und Jasserinnen viel Spass; und vor allem, nebst einem guten Partner/Partnerin, auch gute Karten.

für das OK: Rolf Deller

✂-----

ANMELDUNG FÜR DAS PREISJASSEN VOM 27. MÄRZ 2013, REST. SCHÜTZENHAUS:

Name: Vorname:

Telefon: Natel:

E-Mail:



Coiffure
Sylvia Pittori

Damen und Herren

*Sylvia Aebin-Pittori
Tramstrasse 59
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 96 96*



STIFTUNG WERKTEAM

**Hausräumungen und Umzüge
Fachgerechte Entsorgung
Möbelrestaurierung**

Mit deinen Aufträgen unterstützt du eine Sozialfirma, die sich für randständige Personen aus unserer Region einsetzt

Stiftung Werkteam Telefon 061 951 14 60
www.stiftung-werkteam.ch

WALDBURGER
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Natel. 076 390 2706
Hardstrasse 9 • 4132 MuttENZ • Tel. 061 461 2706



MuttENZer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin
Baselstr. 32 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 84 35
www.jauslinweine.ch



Tschannen AG
Hauptstrasse 14
4132 MuttENZ
Tel. & Fax 061 462 17 16



Reinhard Ott AG
Keramische Beläge
4132 MuttENZ
Ihre Firma für

Bahnhofstrasse 15
4132 MuttENZ
Fabrikmattenweg 13
4144 Arlesheim

Plättli Reparaturen
Plättli in Um- und
Neubauten
Telefon 061 461 65 11

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 MuttENZ
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00



Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

**Ihr Ansprechpartner ...
...für alle Bauleistungen**

Bau- und Totalunternehmung
MuttENZ - Birsfelden - Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

**Edmund
Jourdan
AG**

HEIZOEL
Schenk AG
MuttENZ
061 465 94 94

Schuhmacherei
Fuss-Orthopädie



Franz Näf - Baselstrasse 7 • 4132 MuttENZ • Telefon 061 461 96 26

TV MUTTENZ

EIERLESET, SONNTAG 7. APRIL 2013

MUTTENZ HETT'S!

Unter diesem Motto findet im September auf der Hauptstrasse zwischen Dorfkirche und Kreisel die Gewerbeschau statt. Das OK der Gewerbeschau organisiert nicht nur diesen aussergewöhnlichen Anlass, es hat auch sportliche Ambitionen. Die OK-Mitglieder stellen am Eierleset die Gastmannschaft. Der TV MuttENZ wird mit Vorstandsmitgliedern ein ebenbürtiges Team an den Start schicken. Wir erwarten zwischen diesen beiden Teams einen ausgeglichenen, sportlichen Wettkampf auf allerhöchstem Niveau - inkl. eine gute Portion Spass!

EIEREINZUG

Wir sind auch dieses Jahr auf die zahlreichen Eiereinzüger angewiesen, die in der Woche vor dem Eierleset von Tür zu Tür gehen und Eier und Geld einziehen. Eine Aufgabe die seriös wahrgenommen werden muss, denn der Eiereinzug ist die Grundlage für ein erfolgreiches Eierleset. Der Einzug ist auch eine gute Gelegenheit bekannte und unbekannte Leute zu treffen. Es gibt auch immer schöne und interessante Kontakte zu den Einwohnern von MuttENZ. Die Eierabgabe wird wiederum im Burgkeller stattfinden, der uns freundlicherweise von der Familie Kern zur Ver-

fügung gestellt wird. Hier können bei gemütlichem Beisammensein mit Spiegelei und einem Glas Wein die Erfahrungen beim Eiereinzug ausgetauscht werden.

EIERLESET

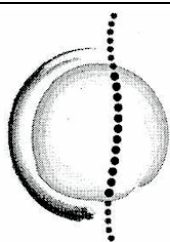
Der Wettkampf wird wiederum im Oberdorf stattfinden. Nach den sportlichen Aktivitäten werden bei den Freiluftkochzellen jede Menge Spiegeleier gebraten. Für dieses Jahr ist wie-derum die Sonne und warmes Wetter bestellt. Somit wird auch der Getränkestand nicht fehlen.

Damit wir den Ansturm der zahlreichen Besucher bewältigen können, zählen wir auf deine Mithilfe. Für jeden wird es einen geeigneten Job geben.

Also melde dich bei deinem Abteilungsleiter/in damit wir genügend Helfer haben. Der Dank des Präsidenten und des OKEi ist dir gewiss.



Thomas Jäggli, OKEi



Praxis MuttENZ

PHYSIOTHERAPIE
SPORTREHABILITATION

Christoph Knör

Lächlenweg 9, 4132 MuttENZ
Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407
ck@praxis-muttENZ.ch, www.praxis-muttENZ.ch

autoglaser ag



TOP-WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN
10% FÜR TVM-MITGLIEDER !

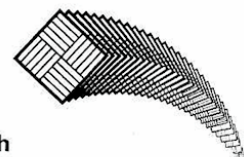
St. Jakobs-Strasse 133
CH-4132 MuttENZ
Tel. 061 425 96 96
Fax 061 425 96 97
info@autoglaser.ch
www.autoglaser.ch

Ramseyer
Elektro AG
>die Voltprofis<

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

E.WOHRLE & SOHN
SCHREINEREI-PARKETTGESCHÄFT

Dorfmattestrasse 8
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 14 34
Fax 061 462 14 40
www.woehrle-parkett.ch



GESELLIGKEITSKOMMISSION EIERBUFFET 12. APRIL 2013



...hoffentlich bringt der
Osterhase noch viele Eier, so
dass wir unsere TVM-Frauen
bestens verköstigen können

...Programm auch diesmal
mit Überraschung!!

Das diesjährige Eierbuffet findet wieder in der Aula Donnerbaum statt. Alle weiblichen Mitglieder aus sämtlichen Riegen des Turnvereins sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Datum: FREITAG, 12. APRIL 2013

Ort: AULA DONNERBAUM

Zeit: AB 18.30 UHR ZUM APÉRO

Anmeldung: Bitte mit untenstehendem Anmeldeformular
oder gemeinsam in den Riegen an
Maya Angst, Buchenweg 46,
Tel. 061 599 07 69

BIS SPÄTESTENS MONTAG, 8. APRIL 2013

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend mit euch

Geselligkeitskommission TV MuttENZ

✂-----

ANMELDUNG FÜR DAS EIERBUFFET VOM 12. APRIL 2013 IN DER AULA DONNERBAUM

NAME	VORNAME	RIEGE



dürrenberger



UHREN & BIJOUTERIE

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBARGER
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ
TEL. 061/461 42 20



Tel 061 467 9 467 bauhaus-muttENZ.ch

Traum Raum

Sie träumen – wir machen



Rebbauverein MuttENZ Die bekannten MuttENZer Weine

☉ Führungen im Rebberg ☉ Degustationen

- Grand Vin Mousseux
- Gutedel (Fendant)
- Riesling-Sylvaner
- Sauvignon blanc
- Rosé de Pinot noir
- Pinot noir
- Pinot noir Barrique
- Maréchal Foch (Biowein)
- Carminoir
- Cuvée Tulipa (Dessertwein)

Erhältlich: VOLG / JENZER Fleisch & Feinkost / vom Rebbauer

www.rebbauverein-muttENZ.ch

www.DieRaumausstatter.ch

Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil

Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)

Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 9-12 Uhr

13-18.30 Uhr

Samstag: 9-16 Uhr

(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

UNSER ANGEBOT

- OK.- HOT DOG XXL 4.90 CHF
- FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 6.50 CHF
- FRISCHGEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS

- FEINE KÄSESPEZIALITÄTEN
- AUSERLESENE WEINE
- CAFE-BAR
- OK.- PRODUKTE
- SBB BILLETVERKAUF NATIONAL

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 06.00 - 22.00 UHR
SA-SO 07.00 - 22.00 UHR

Ihr avec.-Team Bahnhof Muttentz
Bahnostr. 62 • 4132 Muttentz
Tel. 061 461 86 60



INTERVIEW MIT HERRN ROSER, FRANCHISEPARTNER DER VALORA AG



Christian Roser

edith zogg: Herr Roser, Sie leiten den Avec-Shop in Muttentz und ab Januar 2013 übernehmen sie zusätzlich den SBB-Ticketschalter.

Das Reisebüro SBB wird es dann nicht mehr geben, aber Sie bieten dennoch einen persönlichen SBB-Reisedienst an, was wird dieser beinhalten?-

Herr Roser: den gesamten Billettverkauf national, inklusive Rail Away Angebote. Internationale Tickets und Reisen können wir leider nicht mehr anbieten.

Im Internet fand ich Ihre Aussage: «Der tägliche Kontakt zu Ihnen macht aus unserem Job einen Traumjob» ist dies so?

Natürlich, denn jeder Tag bringt eine Vielzahl spannender, interessanter Begegnungen und Erfahrungen. So, dass ich mir manchmal die Frage stelle, war das ein Traum oder Wirklichkeit?

Avec, so las ich, das ist Einkaufen im Vorbeigehen, ist für alle zeitknappen mobilen Menschen der Nahversorgungs-Treffpunkt. Sie haben 365 Tage lang von früh bis spät geöffnet, mit frischen Lebensmitteln, spannenden Lektüren oder für einen Kaffee-Stop in der Bistro-Ecke und allem anderen, was man zum täglichen Lebensgenuss so braucht.

Inzwischen gibt es viele Shops, mit gleichen Öffnungszeiten, haben alle diese Shops nebeneinander Platz?

Jeder Standort ist mit diversen Eigenheiten ausgerüstet, die kein anderer Player bietet, somit hat jeder Shop seine Chance, sich von den Übrigen abzuheben.

Danke für das Interview Herr Roser. Ich konnte mich selber über das reichhaltige und gute Angebot und die freundliche Bedienung in ihrem Avec-Shop am Bahnhof Muttentz überzeugen.

*edith zogg
Redaktorin*

TURNER

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Ich freue mich, euch zur Abteilungsversammlung der Turner einzuladen.

Datum: Donnerstag, 30. Mai 2013
Zeit: 19:30h
Ort: Aula im Schulhaus Donnerbaum
Einladung: an alle Mitglieder der Abteilung Turner (inkl. Leiter- und Leiterinnen)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
3. Mutationen und Mitgliederbestände
4. Jahresberichte
5. Kassa- und Revisionsbericht und Décharge Erteilung an den Vorstand
6. Ersatz-Wahlen
7. Jahresprogramm 2013 / 2014
8. Budget
9. Anträge
10. Diverses

Anträge sind bis 2 Wochen vor der Abteilungsversammlung (d.h. bis zum 16. Mai 2013) schriftlich den Präsidenten zu richten.

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung sowie das Abteilungsreglement können beim Präsidenten bezogen werden. Das Protokoll kann auch auf der Webseite der Turner unter www.tvmuttENZ.ch/turner heruntergeladen werden.

WAHLEN 2013

Mit meiner Wahl zum Präsidenten des Turnvereins werde ich per Abteilungsversammlung nach 7 Jahren als Abteilungspräsident zurücktreten. Somit muss ein neuer Abteilungspräsident gewählt werden.

Ich freue mich, euch bereits heute einen Kandidaten vorschlagen zu können: Urs-Martin Koch stellt sich zur Wahl. Urs-Martin kennt die Abteilung nach 7 Jahren als Kassier im Vorstand. Ich bin sicher, dass Urs-Martin unsere Abteilung in die Zukunft führen kann und empfehle ihn zur Wahl.

Falls Urs-Martin gewählt wird, muss ein neuer Kassier bestimmt werden. Auch hier kann ich euch einen Kandidaten vorschlagen: Bruno Koller stellt sich als neuer Kassier zur Verfügung. Bruno passt ins Vorstandsteam und auch ihn empfehle ich zur Wahl.

Sollte auch Bruno gewählt werden wäre der Vorstand wieder komplett, die bestehenden Vorstandsmitglieder (Lui Merk, Hans Wermelinger und Heiner Vogt) wurden bereits im letzten Jahr für zwei Jahre gewählt. Anstelle von Bruno müsste dann auch noch ein neuer Revisor gewählt werden. Hier wären Kandidaten aus der Versammlung gefragt.

Karl Flubacher
praesident@tvmuttENZ.ch
061 461 54 02



TV MUTTENZ

SCHNITZELJAGD VOM SONNTAGMORGEN, 06.01.2013

Mit dem Versand der Jahres-Rechnungen hat der TVM zum vierten Mal in Folge in der „Neuzeit“ zur Schnitzeljagd am Sonntagmorgen, 06.01.2013, eingeladen. Das OK war aufgrund der drei Vorjahre gespannt auf die Anzahl der Teilnehmer.



Sollte es der letzte Versuch gewesen sein, diesen alten Anlass wieder aufleben zu lassen? Präsi, OK-Chef und Starter Karl war guten Mutes. Seine vorbereitete Startliste hätte 34 (!) Teams zugelassen. So „schlimm“ sollte es dann aber nicht kommen. Das Restaurant am Ziel wäre damit überfordert gewesen. Aber immerhin 15 Felder mit insgesamt 50 Namen, etwa hälftig von Erwachsenen und von Kindern, konnte er ausfüllen.



Ein Drittel der Teilnehmenden entschied sich für die sportliche Route über Berg und Tal auf Fährte Sprint.



Zentralkassier Hans Ueli hatte diese zu Fuss, mit dem Auto und auf seinem Militär- rad, über eine grössere Distanz sogar auf plattem Hinterreifen, via Fröscheneck, Schänzli, Freuler und Hardwald ausgelegt. Die andern 10 Equipen folgten dem

Spreu auf der gemütlichen Linie von Hans Uelis Fährte Spirit, die über Geispel, Engental und Zingibrunn führte.

Das Ziel war dieses Jahr das Restaurant Römerburg. Und die früh gestartete Siegerin auf der rund 12 km langen Sprinrunde kam nach 57' praktisch mit dem OK dort an. Die Beiz füllte sich anschliessend immer mehr mit eintreffenden Teilnehmern und das vom Verein offerierte Frühstück mundete bestens und führte zu guten Gesprächen.

Nachdem mit einer Laufzeit von 2 ¼ Stunden auch die letzte, durch einen Kinderwagen etwas gehandicapte Gruppe am Ziel eingetroffen war, konnten Karl und Hans Ueli zur Siegerehrung schreiten und den je 3 Erstplatzierten einen Gutschein überreichen. Gegen Mittag begaben sich dann alle wieder nach einem aktiven Morgen auf den Heimweg. Und aufgrund der schönen Beteiligung ist das OK mit seinen Helfern Edith, Peter, Felix und dem Schreibenden motiviert, den Anlass weiterzuführen.

Hier noch die Spitze der Rangliste:

Fährte Sprint:

1. Andrea (57'), 2. Daniel + Benjamin (1h 05'), 3. Anina, Selina + Katja (1h 23')



Fährte Spirit:

1. Urs (1h 07'), 2. Bea, Ursula + Max (1h 23'), 3. Hans (1h 28')



Bericht: Urs-Martin Koch (Kassier der Turner)
Fotos: Karl Flubacher, Peter Bernard, edith zogg

TV MUTTENZ HANDBALL

SKIFIT

Am 05.11.2012 war es wieder einmal soweit. Unser mittlerweile traditionelles Helvetia Skifit stand auf dem Programm. Trotz grossen Anstrengungen Mitglieder aus anderen Abteilungen zu begeistern, an diesem gemeinsamen Turnerlebnis teilzunehmen, hat sich kein Mitglied ausserhalb der Handballabteilung in die Kriegackerhalle bemüht. Eigentlich schade, es wäre eine gute Möglichkeit gewesen, sich abteilungsübergreifend kennenzulernen.

Von den Handballern waren von den Jüngsten bis zu den Senioren alle Alterskategorien vertreten. So konnte die diesjährige Flying Instructorin wiederum rund 40 Handballer in der Halle begrüssen.



Nach einem gemütlichen, aber anspruchsvollen Einlaufen erkannten die Teilnehmer schnell, dass

die Fitness im Verlauf des vergangenen Jahres sich nicht unbedingt positiv entwickelt hat. Der eine oder andere hat auch erkannt, dass für die bevorstehende Skisaison noch etwas gemacht werden muss, um diese verletzungsfrei zu überstehen.



In den unterdessen vergangenen Wochen ist diese Erkenntnis vermutlich verdrängt worden. Mit diesen Zeilen wird das geplante Vorhaben vielleicht nun wieder in Erinnerung gerufen.

Das nächste Skifit kommt sicher und dann wäre es doch cool sagen zu können, ich bin bereit.

Ich wünsche allen eine verletzungsfreie Skisaison.

*Urs Fehrlar
Technischer Koordinator
Handball TV MuttENZ*

MUTTENZER LEGENDEN

DER SCHATZ AUF DER RÜTIHARD

Im Dorf MuttENZ erfuhren zwei Männer, dass irgendwo auf der Rütihard ein Schatz vergraben sei. Ohne lange zu überlegen, machten sie sich gleich auf den Weg und suchten das ganze Gelände ab. Schliesslich schien ihnen ein Ort der Richtige zu sein und sie begannen eifrig zu graben. Tatsächlich stiessen sie in einiger Tiefe auf etwas Hartes. Es waren zwei eiserne, vom Rost zerfressene Kisten. Hastig öffneten sie sie und erblickten staunend eine Unmenge von goldenen und silbernen Münzen.



Noch während sie sprachlos auf den herrlich funkelnden Schatz starrten, kamen zwei Männer des Weges. Diese blickten nun ebenfalls in die Grube.

Da begann sich die Erde über dem Schatz zu schliessen, wie von Zauberhand wurde alles zugedeckt und kein Mensch fand seither den Schatz jemals wieder.

aus dem Heimatkundebuch MuttENZ 2009

TV MUTTENZ BASKETBALL

DIE HOHE SCHULE DES SCHREIBENS

„Das war ein Fehler des Tisches.“ Die leicht absonderlich klingende Feststellung eines Schiedsrichters hat im Basketball sehr wohl ihren Sinn. Der „Tisch“ – das sind die beiden Offiziellen, die daran ihren unverzichtbaren Beitrag zur Durchführung eines Matches leisten. Offizielle – das sind ein Anschreiber, der das Matchblatt führt (auf dem Treffer und Fouls notiert werden), sowie ein Zeitnehmer, der die Stoppuhr bedient (worunter man sich in unseren modernen Zeiten eine elektronische Anzeigetafel vorzustellen hat, die auch noch den laufenden Punktestand anzeigt). Dieses Duo muss jeweils aus den Reihen der spielenden Mannschaften gestellt werden, verhält sich jedoch grundsätzlich unparteiisch und ist zusammen mit den zwei Schiedsrichtern für die Spielleitung zuständig. Jede Intervention, die einer der beiden Coachs vorzunehmen trachtet – Spielerwechsel und Auszeiten –, müssen durch die Offiziellen angezeigt werden, um die Genehmigung durch die Schiedsrichter zu erhalten. Der „Tisch“ ist also regelrecht die Schnittstelle zwischen Trainer und Schiedsrichter – eine direkte Kommunikation zwischen diesen Personen ist nicht vorgesehen. Schliesslich sollte ein Coach nur seine Spieler beeinflussen, nicht die Schiris ...

Damit Spieler, insbesondere Neuanfänger, auf ihre künftigen Einsätze als Offizielle vorbereitet sind, braucht es in regelmässigen Abständen eine Schulung. Vor allem das Schreiben des Matchblatts, das nach absolviertem Match zur Homologation an den Verband eingeschickt wird, verlangt einige Vorkenntnisse.

In dieser Saison betrieb die Technische Koordinatorin der Abteilung, Johanna Hänger, einigen Aufwand für die Durchführung des Offiziellenkurses. Eingeladene Referentin war Anna Gilgen, lizenziert als Offizielle für den Einsatz in der Nationalliga A und selbst Spielerin beim CVJM Birsfelden. Fachkundig erläuterte sie dem Muttenzer Nachwuchs alle denkbar möglichen Einträge auf einem Matchblatt, die Bedeutung des schiedsrichterlichen Gestikulierens und die Feinheiten des regelkonformen Zeitnehmens.

Doch Theorie ist nichts anderes als Trockenschwimmen! Die Praxis folgte daher auf dem

Fusse. Da die unterrichteten Jugendlichen zahlreich waren, konnten vier Teams zusammengestellt werden, um das Gelernte unter authentischen Bedingungen einzuüben. Nun spielten also jeweils zwei Teams gegeneinander – wie „in echt“ mit Coaching durch ihre Trainerinnen und vor allem beobachtet von zwei Schiedsrichtern.



Raphael Oetterli als gestandener Schiri aus dem Team der Herren 2. Liga sowie Mini-Schiedsrichter Eric Schneider verfolgten das Spielgeschehen mit Argusaugen. Die beiden anderen Mannschaften sassen derweil auf der „Publikumsbank“ und hatten die Aufgabe, geflissentlich jeden Punkt, jedes Foul und jedes Time-out zu notieren.



Es gab recht viel aufzunehmen in dieser kurzen Zeit, und die Atmosphäre eines realen Matches (vor allem in der Hektik der Erwachsenenligen) ist oft eine grundlegend angespanntere. Doch zumindest hat wieder eine frische Generation von Jung-Basketballern das fundamentale Rüstzeug eingepackt bekommen, um an der Leitung eines Spiels mitwirken zu können.

Der „Tisch“ wird auch künftig noch Fehler machen, daran besteht kein Zweifel. Aber wir sind optimistisch, dass es nicht mehr so viele sein werden!

Reto Wehrli

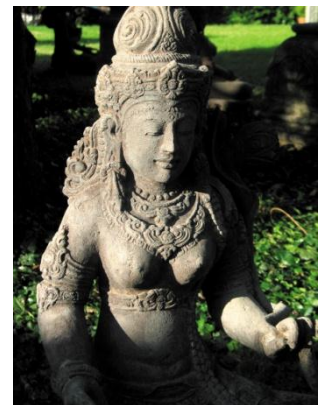
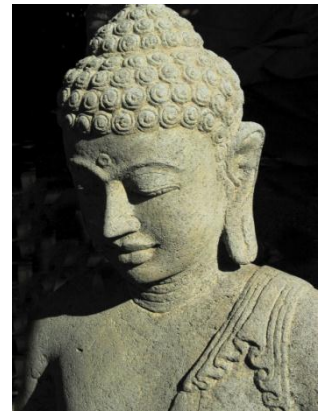




BuddhArt
Oase der Ruhe

*Handgehauene
Steinstatuen aus
Central-Java
Exklusive Unikate
aus wetterfestem
Vulkanbasalt*

*061 461 18 91
www.buddhArt.ch*



Der Allrounder für Ihre Bauarbeiten...



...stellt sich für Sie sogar auf den Kopf

HOFER AG Baugeschäft
Stockertstrasse 29
4132 MuttENZ

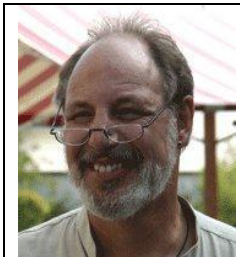
Telefon: 061 461 18 91
info@hoferbaut.ch
www.hoferbaut.ch



MUTTENZ

HOFER AG BAUGESCHÄFT UND BUDDH'ART

INTERVIEW MIT HERRN ANREAS HOFER, INHABER DES BAUGESCHÄFTS HOFER AG



A. Hofer
Inhaber



F. Hofer
Mitarbeiter



C. Hofer
Hochbau-
zeichner

edith zogg: Herr Hofer, Sie führen ein Baugeschäft, ein Familienunternehmen das ihr Vater gegründet hat, wie lange gibt es dies in MuttENZ schon?

A. Hofer: 1963 hat mein Vater dies gegründet, da haben wir ja nächstes Jahr Jubiläum. Ich führe das Geschäft seit 1980.

Wir sind seit bald 50 Jahren ein kleines, familiär gebliebenes Baugeschäft mit derselben Bauequipe und Kundenmarrer. Unser Motto ist und bleibt:

"KLEIN ABER FEIN".

Sie bieten ein sehr grosses Spektrum an, was ist ihr Spezialgebiet?

Allgemeine Baumeisterarbeiten, Bauplanung und im speziellen Neubauten und Umbauten.

Da wir Freude am Bauen haben, legen wir Wert auf kompetente, praxisnahe und überschaubare Bauberatung.

In Ihrem Garten stehen wunderschöne handgehauene Buddhas und div. hinduistische Steingottheiten, wie kam es dazu?

1973-1976 bin ich für drei Jahre, mit wenig Geld, dem Rucksack als Schneckenhaus ab und rund um die Welt gezogen.

Ich war immer ein grosser „Wunderfiz“.

Auf diesen Reisen habe ich Textilien gesammelt, ein vielschichtiges, mystisches „Frauen Kulturgut“.

Bei einer weiteren Asienreise durch Java, besuchte ich wieder den inzwischen restaurierten, beeindruckenden buddhistischen Tempelberg „Borobudur“. Nach dessen 20 jähriger Renovation, mussten viele ausgebildete Steinmetze neue Arbeit generieren. Die daraus entstandenen

Kleinbetriebe, produzieren nun in Handarbeit klassische und auch moderne Steinstatuen.

Dadurch hatte ich die Möglichkeit, dies mir lieb gewordenen Kunstwerke in die Heimat zu verschiffen.

Diese von Hand feingehauenen Basaltfiguren, bevölkern und beseelen nun unseren Garten.

Dem ersten Buddha, den ich nach Hause gebracht habe, folgten drei Container, voll mit Buddhas und anderen Unikaten aus wetterfestem Vulkanbasalt und Holz und weiteren Gegenständen.

Mir gefallen diese Statuen. Die Schüler nennen unser Anwesen „Buddhapest“.

Kann man diese Buddhas bei Ihnen im Garten besichtigen?

Ja, Besucher sind willkommen, auch ohne etwas kaufen zu müssen. Für mich ist es interessant, mit Leuten darüber ins Gespräch zu kommen. Ich bin nicht gross aktiv im Verkauf. Mich freut es, wenns freut.

Jede Statue wird ihr „Plätzchen“ zum Wirken schon finden.

Buddhas widerspiegeln eine Sehnsucht des Menschen auf Ruhe, dies hat mich bewogen, - BuddhArt - eine Oase der Ruhe ins Leben zu rufen.

"Keine Antwort ist auch eine"

Vielen Dank für das Gespräch und den Rundgang, den ich in Ihrem Garten machen durfte, um diese schönen Statuen zu bewundern.

Weitere Informationen findest du unter www.buddhArt.ch & www.hoferbaut.ch oder per Telefon unter:

061 461 18 91 oder 076 377 40 39

edith zogg
Redaktorin



TV MUTTENZ VOLLEYBALL

RÜCKBLICK AUF DIE ERSTE SAISONHÄLFTE

DAMEN 1

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung starteten wir endlich in die Saison. Leider funktionierte auf dem Feld noch nicht alles so gut wie erwartet und wir mussten uns zu Beginn mit einer Niederlage und zwei knappen 3:2 Siegen zufrieden geben. Wir konnten uns aber von Spiel zu Spiel steigern und auch klarere Siege einfahren. Im letzten Spiel der Vorrunde, gegen einen direkten Konkurrenten, mussten wir uns leider nach einem wenig animierten Auftritt wiederum geschlagen geben.



Trotz der Niederlage ist die Vorrunde mehrheitlich erfolgreich verlaufen und wir können einigermaßen zufrieden sein.

In diesem Sinne: Frondem in silvis non cernere.

Julian

DAMEN 2

Auf dem guten 3. Zwischenrang, direkt hinter Sm'Aesch Peffingen 5 und Riehen, haben wir uns in die Weihnachtspause verabschiedet. Da wir in dieser Saison auf einige unserer Spielerinnen verzichten müssen und vieles umgestellt haben, konnten wir mit dem Erreichten doch ganz zufrieden sein. Verzichten müssen wir derzeit auf

unsere Blockerin Sara, da sie schon bald Nachwuchs erwartet.

Niki, unsere zweite Blockerin hat bei ihrer Hauptaufgabe einen dicken Finger riskiert und fällt nun ebenfalls aus. Und auch ich (Libero) musste wegen einer Schulterluxation pausieren und konnte das Team bis Ende Dezember nicht unterstützen. Nach der Vorrunde konnten wir insgesamt vier Siege und drei Niederlagen auf unserem Konto verbuchen. Es könnte also schon noch besser werden...



Manchmal fehlt uns noch die Konstanz. Schwächephasen in der Abwehr und Eigenfehler machen uns immer wieder mal das Leben oder besser das Gewinnen schwer.

Insgesamt sind wir aber erfolgreich zusammengewachsen und konnten die Lücken gut füllen. Ausserdem freuen wir uns darüber, dass wir Daniela wieder regelmässig im Training begrüßen dürfen und so doch noch etwas Zuwachs verbuchen können.

Nun hoffen wir auf eine spannende Rückrunde und geben unser Bestes. Das erste Spiel haben wir auf jeden Fall, trotz Weihnachtsgutzi-Pause und nur einem Training vorher, schon mal gewonnen!

Wir wünschen allen Mannschaften weiterhin viel Erfolg und eine unfallfreie Zeit!

Sandrine Abgottspon



DAMEN 3

TROTZ EINIGEN UMSTELLUNGEN GANZ VORNE DABEI!



Mit 5 Siegen und 2 Niederlagen konnten wir uns in der Vorrunde den zweiten Platz der Tabelle erkämpfen. Obwohl wir mit diesem Ergebnis zufrieden sein können, steckt noch viel Potenzial in uns, welches noch mehr gezeigt werden könnte und sollte.

Wir sind uns jedoch alle bewusst, dass wir uns nicht mehr in der 3. Liga sondern in der 4. Liga be-

finden. Diese Tatsache bedeutet aber nicht, dass wir uns zurücklehnen, sondern versuchen uns wieder hoch zu kämpfen. Da unser Team noch nicht so lange in dieser Konstellation besteht, spürte man ab und zu eine Unsicherheit auf dem Spielfeld. Jedoch fehlte es nie an Unterstützung innerhalb der Mannschaft. Unser Ziel ist es, Tabellenführer zu werden und uns somit die Türen für die 3. Liga zu öffnen.

Hati und Sabi

DAMEN 4 - SENIORINNEN

Aus dem Team Seniorinnen Ü32 ist neu das Team TV Muttenz Damen 4 geworden. Der Volleyball Regionalverband Basel konnte aufgrund von Teammangel keine Meisterschaft für Seniorinnen mehr durchführen. Die Teams wurden in die beiden Gruppen der Damen 5. Liga eingeteilt.



Mit speziellen Bestimmungen betreffend Schiedsrichterpflicht, Matchblatt und mit offiziellen Spielerinnenlizenzen starten wir in die Saison

2012/2013. Die Liste der Spielerinnen, welche mitspielen dürfen, ist zu Beginn gross – zum Glück! Das erste Meisterschaftsspiel geht mit 3:2 gegen VBC Volare verloren, und bereits haben sich Silvia und Brigitte verletzt.

Ein bisschen verunsichert, aber mit grossem Fan-Club gewinnen wir zu Hause gegen den KTV Riehen 3:0. Oooohhh!

Zum Spiel nach Tenniken fahren wir in ein Auto gepackt mit 7 Spielerinnen und gewinnen 3:1. Bereits nach drei Spielen in der 5. Liga Gruppe B grüssen wir von der Tabellenspitze.

Die weiteren Spiele gegen NS Pratteln, FP Olympia und VBC Allschwil gewinnen wir mit einem Satzverhältnis von 3:0. Das sieht eindeutig aus, ist es aber nicht immer.

Mit 16 Punkten auf unserem Konto und einem Satzverhältnis von 17:4 sind wir auf dem 1. Rang nach der Vorrunde. Wir freuen uns auf die Rückrunde, tolle Volleyballspiele und träumen vom möglichen Aufstieg in die 4. Liga.

Pia Lautenschlager



JUNIORINNEN U19

Aus den vier Vorrundenspielen der U19-Qualifikationsrunde resultierten je zwei 3:1-Siege (gegen Pratteln und Allschwil) sowie zwei 0:3-Niederlagen (gegen Gym Leonhard und Sm'Aesch Pfeffingen).



Das Schicksal wollte es, dass zum Schluss der Qualifikationsrunde gleich drei Teams dieselbe Punktzahl aufweisen konnten, doch nur zwei Teams konnten sich für die Finalrundengruppe A qualifizieren. Leider mussten wir aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses in den sauren Apfel beißen und bestreiten die Finalrunde nun in der zweiten Stärkeklasse.



Zumindest gibt uns dies die Möglichkeit, einige taktische Neuerungen auszuprobieren. Der Start in die Finalrunde ist mit einem souveränen 3:0 Sieg gegen Lausen geglückt.

Fabian Wehrle

JUNIORINNEN U17

5. PLATZ NACH DER VORRUNDE

Das Juniorinnen U17-Team (bestehend aus den Jahrgängen 97 bis 99) schliesst die Vorrunde mit fünf teilweise sehr umkämpften Spielen auf dem 5. Platz ab. Leider war es ihnen trotz teilweise grossem Einsatz nie vergönnt als Sieger vom Platz zu gehen.



Mit dieser Ausgangslage wurde unser U17 Team in die Gruppe C der Finalrunde eingeteilt. Während der Rückrunde mit 8 Spielen können die Mädchen nun zeigen, dass sie spielerisch durchaus mithalten können und in der Vorrunde teilweise unter ihrem Wert geschlagen wurden. Mit dem nötigen Glück und ein bisschen mehr Nervenstärke und Agressivität liegt der eine oder andere Sieg sicher im Bereich des Möglichen. Es sind ein paar sehenswerte Spiele zu erwarten, wo es sich lohnt, die Mädchen stimmkräftig zu unterstützen.

Edith Lüdin

JUNIORINNEN U15 MINI

In dieser Saison sind wir mit 3 Teams in der 4:4 und einem Team in der 6:6 Meisterschaft vertreten. Da der Modus in der Minikategorie auf diese Saison hin geändert wurde, bestreitet man nicht mehr wie vorher 2 Qualiturniere, eine Zwischenrunde und das Finalturnier, sondern man wird zu Beginn der Meisterschaft anhand der letztjährigen Rangliste in 4er Gruppen eingeteilt. Bei den ersten 3 Turnieren steigt jeweils der Gruppen-erste nach einer Minirunde in die nächst höhere Gruppe auf und der Letztplatzierte eine Gruppe tiefer. Die beiden „mittleren“ Teams verbleiben in dieser Gruppe und bekommen für die nächste Runde einen Auf und Absteiger neu dazu. Für das Finalturnier werden dann die Ränge der erreichten Gruppe ausgespielt. Nach den ersten beiden Turnieren konnten nun alle 3 Teams beim 4:4 Plätze gut machen und 1 bis 2 Gruppen aufsteigen.

In der 6:6 Meisterschaft, welche wir mit den fortgeschrittenen 4:4 Spielerinnen bestreiten, reichte es nach den beiden Qualiturnieren knapp nicht für die bessere Finalgruppe. Nun bestreiten wir die Finalrunde, welche aus einem Hin- und Rückspiel besteht, in der schwächeren Gruppe, aber um erste Erfahrungen auf dem Grossfeld zu sammeln kommt uns dies eher entgegen.

Esthi

HERREN

Wir befinden uns im Jahre 2013 n.Chr. Die ganze 4. Liga wurde von den Herren des TV Muttenz geschlagen...

Die ganze 4. Liga? Nein! Ein von unbeugsamen Gelterkindern bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Herren Widerstand zu leisten. Aber für etwas gibt es ja schliesslich eine Rückrunde...

Cedi





Herren 4. Liga

SENIOREN 1

Begonnen hat die neue Saison zwar gut, konnten wir doch den früheren Seriensieger Waldenburg und auch Pratteln jeweils klar mit 3:0 bezwingen. Den ersten Einbruch gab es dann (wie meistens in den vergangenen Jahren) gegen Magden. Im Volleyball geht es manchmal schnell und keine Mannschaft kann es sich da leisten, einen Vorsprung von 24:18 zu verspielen. Wir haben das aber im ersten Satz geschafft und nachher war sichtlich die Luft draussen und wir bezogen eine unnötige und ärgerliche Niederlage. Was die anwesenden Zuschauer(innen) sicher bestätigen können ... Nach einem erneuten klaren Dreisatzsieg im Auswärtsspiel gegen das punktgleiche Itingen mussten wir zum Abschluss der Vorrunde zum VB Therwil, der eigentlichen Überraschungsmannschaft der Vorrunde. Wieso dem so war, mussten wir dann relativ schnell selber feststellen. Verstärkt durch mehrere Spieler der aktuellen 3. Ligamannschaft, gelang es ihnen immer wieder, die benötigten Punkte ins Trockene zu bringen.



Den ersten Satz konnten wir zwar klar für uns entscheiden, aber anschliessend gelang es uns nie mehr, die nötige Ruhe ins Spiel zu bringen und verloren schliesslich das wichtige Spiel mit 1:3.

Deshalb überwinteren wir in der Rangliste der Vorrunde auf einem für uns in den letzten Jahren ungewohnten dritten Platz und werden uns wohl noch steigern müssen, um wiederum Kantonalmeister zu werden!

In der Rückrunde wollen wir gemeinsam versuchen, dieses Ziel zu erreichen und unseren ‚Angstgegnern‘ das Fürchten zu lernen ;-)

Markus Bienz



SENIOREN 2

DIE ALTEN GEHEN ÜBER 5 SÄTZE

Die beachtliche Mannschaftsliste der Senioren 2 ist bei den vier Spielen der Vorrunde jeweils auf 7 bis max. 8 Spieler geschrumpft. Länderte Schultern, gebrochener Daumen und abgeschliffene Knie sowie Ferien zur Unzeit liessen unser Team quantitativ arg schrumpfen. Aber unverdrossen haben die "Überlebenden" locker zwei Auftaktniederlagen nach 5 langen Sätzen mental weggesteckt. Gegen Waldenburg haben wir die Verstärkung aus dem Senioren 1 mit einer glatten 3 zu 0 Niederlage gebüsst! Dennoch danke, dass wir überhaupt spielen konnten. Die anschliessende Weindegustation bei Niggi hat allen wieder Mumm gegeben. So haben wir im letzten Spiel gegen Oberdorf nach zwei gewonnenen Sätzen und einem verletzten Mike zwar den Satz ausgleich hinnehmen müssen.

Eine Moralspritze vor dem Entscheidungssatz und 12 Service von Dani in Serie haben uns das Tie-Break mit 15 zu 2 brutal gewinnen lassen. Wenn die Reaktionen im Spiel nur halb so gut wie unser Wohlbefinden wären...



Felix Wehrle, Hilfscoach Senioren 2

WOMEN'S TOP VOLLEY INTERNATIONAL 27. - 29.12.2012

SECHSTER SIEG FÜR PUBLIKUMSLIEBLING RC CANNES

Es ist dem Basler Publikum ans Herz gewachsen, das Team aus Südfrankreich, das 2012 bereits zum 18. Mal am Women's Top Volley teilnahm. Obwohl Trainerlegende Yan Fang wegen eines Spitalaufenthalts fehlte, gab sich das Team keine Blöße. Unter der Führung von Capitaine Victoria Ravva, die ihre weniger routinierten Kolleginnen sowohl auf dem Feld, aber vor allem auch von der Bank aus mit energischen Zwischenrufen 'steuerte', kam das auf mehreren Posten mit jüngeren Kräften neu besetzte Kombinat von Spiel zu Spiel besser in die Gänge. Stand Ravva nicht auf dem Feld, so übernahm die vielfache italienische Nationalspielerin Nadia Centoni das Kommando auf dem Platz. Die Mischung aus erfahrenen und jüngeren Spielerinnen setzte sich im Final gegen das mit drei Olympiasiegerinnen von London 2012 angetretene und höher kotierte brasilianische Team von Sesi São Paulo durch. Auch die Brasilianerinnen wussten aber durch ihre attraktive Spielweise das Basler Publikum zu begeistern.

Das hart umkämpfte Spiel um Platz 3 und 4 zwischen Volero Zürich und Galatasaray Istanbul wird wohl nicht so schnell in Vergessenheit geraten. Der erste Satz dauerte geschlagene 50 Minuten und ging mit dem rekordverdächtigem Resultat von 46:48 und nach dem 14. Satzball

zu Ungunsten der Zürcherinnen zu Ende. Volero spielte aber grossartig, raffte sich nach zwei verlorenen Sätzen nochmals auf und gewann den dritten klar. Im vierten Satz mussten sie sich dann den einen Tick besseren Türkinen doch geschlagen geben.



Die beiden Teams aus Osteuropa, Muszyna aus Polen und Dinamo Bukarest aus Rumänien, vermochten nicht im gleichen Masse mitzuhalten und belegten die Plätze 5 und 6.

Über 100 freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Regio basiliensis, darunter auch aus dem Badi-schen und aus dem Elsass, ermöglichten mit ihrem Einsatz das Gelingen der Veranstaltung. Ohne sie ginge nichts und deshalb geht ein grosser Dank an alle.

Vom 27. bis 29. Dezember 2013 findet das Women's Top Volley International in der St. Jakobshalle zum 25. Mal statt, also ein Jubiläums-Turnier. Ziel von Turnierdirektors Christoph Socin ist es, wiederum absolute Top-Teams aus Europa, Südamerika und zum ersten Mal aus Asien - sprich China, Japan oder Korea - nach Basel einzuladen. Auch dann wird wieder gelten: Gratiseintritt für alle!

www.topvolley.ch

Peter Gissler

*Medienchef Women's Top Volley International
Foto: Robert Varadi*

AUTO UND MOTORRAD FAHRSCHULE



AEBIN

061 461 73 12

- Nothilfekurse
- Verkehrskunde
- 2 Phasen Kurse
- Auto- Unterricht
mit Schaltung und Automat

HAUPTSTRASSE 55 4132 MUTTENZ
www.aebin.ch

WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!

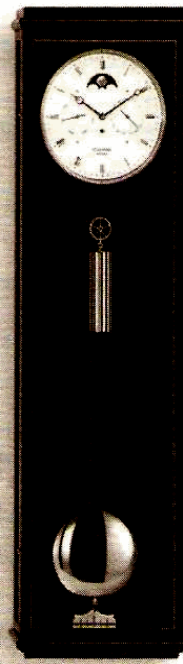
OPTICUS

ramstein · birgelen



Hauptstrasse 79 · Muttenz · Tel 061 461 74 40
www.opticus-muttenz.ch

Klassisch oder modern ?



Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur
„Erwin Sattler“

Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schleiflackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probehängen“ zuhause!

Bernard Uhren
Spez. für Pendeluhren
Baselstr. 108
4153 Reinach
Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!



LANDHAUS RÖMERBURG
an der Strasse 108

Restaurant Landhaus Römerburg
Hinter Wartenberg 19 4132 Muttenz
Telefon 061 461 07 70

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 11:00h-14:00h / 17:00h-24:00h

Sa: 17:00h-24:00h So: 11:00h-23:00h

Mo: Ruhetag

www.landhaus-roemberburg.ch

info@landhaus-roemberburg.ch

Kurierdienst Römerburg
Partysevice / Lieferdienst
Tel: 0800 411 411

Di - Fr 11:00h-14:00h / 17:00h-23:00h

Sa - So 17:00h-23:00h



ALLES UNTER EINEM DACH

Unsere Dienstleistungen:

Grafisches Service-Zentrum

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copy-Shop, Ausrüsterei, Lettershop, Direktadressierung und Mailings

EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung, Programmierung, CD-Brennen und Schreibarbeiten

Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

kreativAtelier

Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz, Kerzen und Kundengeschenke

Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Sonntagsbrunch, Bankette und Seminarräume

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00

info@wbz.ch - www.wbz.ch

VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Vizepräsidentin	Rita Mauroner In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Mutationsführerin	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	kasse@tvmuttENZ.ch	061 461 22 23
Protokollführer	Reto Wehrli, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz	rewe@gmx.ch	061 599 24 78
Webmaster	Markus Bienz, An der hohlen Gasse 4, 4058 Basel	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 681 31 53
Redaktorin inform	Edith Zogg, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden Zustellung	inform@tvmuttENZ.ch	061 313 07 05
Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstrasse 55, 4132 Muttentz	stefan.vonbueren@gmx.ch	061 461 12 81
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner, In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner (TU)	Karl Flubacher*, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Athletics (AT)	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttentz	juerg.stocker@vtxmail.ch	061 461 04 27
Basketball (BB)	vakant		
Handball (HB)	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey (UH)	Benjamin Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@uh-griffins.ch	056 556 28 42
Volleyball (VB)	Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttENZ.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnrich	Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln		079 541 80 53
Fähnrich Stv.	Monique Stadelmann		
Revisoren	Uschi Eichenberger, Daniel Meyer, Hermann Lutz		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hanspeter Müller, Kreuznagelweg 3, 4132 Muttentz		061 461 35 81
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand			Hansueli Vogt °	Geri Giger ° Maya Angst Vreni Essafi Yvonne Kobi Markus Weller Hans Wermelinger
Turnerinnen		Domenique Ebnetter °	Rita Wagner	
Turner	Karl Flubacher °	Karl Flubacher	Urs-Martin Koch	
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Johanna Hänger	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	
Unihockey	Guido Derungs	Beni Meier	Ervin Bajramovic (TV Pratteln AS)	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	

° = Leitung

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein			Markus Bienz	Pia Huggel
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner (TU)	Heiner Vogt	061 461 79 51	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
Athletics (AT)	Nadine Schruett	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	vakant	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär / Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär / Nico Kielbasa	Urs Fehrler
Unihockey	Beni Meier	056 556 28 42	Florian Ruch (TV Pratteln AS)	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	110.-	80.-*	100.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	160.-	120.-*	120.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	140.-*	200.-
Aktive Freimitglieder				70.-			
Passive Freimitglieder				20.-			
Passivmitglieder				25.-			

Änderungen vorbehalten! Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.
*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 Muttentz IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch



JAHRESPROGRAMM 2013

GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN			
2013			
So	6. Januar 2013	Schnitzeljagd	Turner, keine Anmeldung erforderlich
Sa - So	2. - 3. März 2013	Schneeweekend Davos	Christian Güntensperger
Mi	27. März 2013	Preisjassen	Rolf Deller / Geselligkeitskommission
Fr	5. April 2013	Eierdätsch für Ehrenmitglieder	Präsident
So	7. April 2013	EIERLESET	OK EIERLRESET
FR	12. April 2013	Eierbuffet TV Frauen	Geselligkeitskommission
Mi	24. April 2013	Volley- PLauschturnier	Geri Giger / Geselligkeitskommission
1. Mai 2013 BEGINN VEREINSJAHR 2013/2014			
Sa	Mai 2013	Der schnällscht Muttentzer	OK athletics
Do - So	13. - 23. Juni 2013	ETF 2013 Expo Park Biel/Bienne	Turnerinnen und Turner
Sa	13. Juli 2013	Jazz uf em Platz	OK Jazz
Mo	16. September 2013	GENERALVERSAMMLUNG	Präsident
Fr - So	20.-22. September 2013	Gewerbeschau Hauptstrasse Muttentz	(gHi)
Fr	18. Oktober 2013	VoLeiSchi	OK Vorstand (provisorisches Datum)
So	27. Oktober 2013	Muttentzer Herbstlauf	TV Muttentz athletics
Mo	November 2013	Helvetia Skifit	TV Muttentz Handball (keine Anmeldung erforderlich)
Fr	29. November 2013	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger / Geselligkeitskommission
1. Mai 2014 BEGINN VEREINSJAHR 2014/2015			

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	http://athletics.tvmuttENZ.ch □
BASKETBALL	http://basketball.tvmuttENZ.ch □
HANDBALL	http://handball.tvmuttENZ.ch □
MOVE'N'DANCE	http://movendance.tvmuttENZ.ch □
TURNER	http://tvmuttENZ.ch/turner □
TURNERINNEN	http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen □
UNIHOCCY	http://uh-griffins.ch □
VOLLEYBALL	http://volleyball.tvmuttENZ.ch □

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.

IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*

02/2013

15. April 2013

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz

REDAKTION: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inform@tvmuttENZ.ch

INSERATE: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inserate@tvmuttENZ.ch

INSERATEN

PREISE: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: CHF 750.-
1/2 Seite A4: CHF 350.-
1/4 Seite A4: CHF 225.-
1/10 Seite A4: CHF 120.-

inform.

AUFLAGE:

erscheint 4 Mal pro Jahr
1150 Exemplare

DRUCK:

WBZ
4153 Reinach
Telefon 061 717 71 17
gsz@wbz.ch

BEITRÄGE:

Bitte in elektronischer Form an die Redaktion
Bilder möglichst in JPEG.

AUSGABE:

02 / 2013
03 / 2013
04 / 2013
01 / 2014

REDAKTIONSSCHLUSS

15. April 2013
15. Juli 2013
15. Oktober 2013
15. Januar 2014

VERSAND

15. Mai 2013
31. August 2013
15. November 2013
15. Februar 2014

Änderungen vorbehalten

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz
inform erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.

inform steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform wird allen Mitgliedern per Post zugestellt



*Ich tue nichts für
meine Gesundheit ist
das höchste Gut.*

*Das Leben ist voller Wendungen.
Unsere Vorsorge passt sich an.*

Generalagentur Liestal

Dieter Forter, Generalagent, Telefon 061 926 56 00, dieter.forter@swisslife.ch
Antonio Drosi, Dipl. Fondsberater IAF, Telefon 061 926 56 62, antonio.drosi@swisslife.ch
Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Telefon 061 926 56 71, hansueli.vogt@swisslife.ch
www.swisslife.ch/liestal

